

„1:0 für Nachhaltigkeit“



FKAUSTRIAWIEN

1911

DER BERICHT

VIOLETT IST MEHR – Fairplay in jeder Beziehung



*Nachhaltigkeitsbericht 2015
des FK Austria Wien*



INHALTSVERZEICHNIS

1. VORWORT	4
2. DER NACHHALTIGKEITS-BERICHT	6
3. DER FK AUSTRIA WIEN STELLT SICH VOR.....	8
3.1. Unsere Werte und Leitbild	9
3.2. Nachhaltige Unternehmensführung.....	11
3.3. Unsere Ziele - Klar definiert: sportlich, gesellschaftlich als auch wirtschaftlich	12
4. DIE STRUKTUR DES FK AUSTRIA WIEN.....	14
4.1. Unsere Mitarbeiter/innen	16
5. Stadion und Infrastruktur (Nachhaltige Standortentwicklung).....	28
5.1. S.T.A.R.-Projekt.....	29
5.2. Umbau Ecke Süd/West	32
5.3. Stadtentwicklungsprojekt VIOLA-Park	32
5.4. Stadtentwicklungsprojekt Verteilerkreis.....	33
6. AUSTRIA SETZT SICH FÜR DEN UMWELTSCHUTZ EIN.....	33
6.1. Klimaschutz und Energieeffizienz.....	34
6.2. Unsere Umweltleistungen	35
6.3. Mobilität.....	36
6.4. Wasser & Abfallmanagementsystem.....	38
7. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG	40
8. VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT.....	41
8.1. Familienfreundlichkeit, Gewaltfreiheit und die Sicherheit im Stadion	41
8.2. T-Mobile Fancorner.....	42
8.3. Kindergartenbetreuung bei jedem Heimspiel in Kooperation mit Raiffeisen.....	43



8.4.	Kooperation mit Schulen und Vereinen	44
8.5.	AUSTRIA macht Schule – Projekt „10 Vereine, 10 Schulen“	45
8.6.	Austria Soccer Camp	46
8.7.	Lernen macht Schule in Kooperation mit Rewe International	46
8.8.	Projekt Nachhaltiger Sport vom Umweltbundesamt	47
8.9.	Projekt Frauenfußball in Wien	48
8.10.	Club der Freunde des FK Austria Wien	48
8.11.	Leitbetriebe Österreich	49
8.12.	Sport Leading Company	50
9.	SOZIALES ENGAGEMENT	51
9.1.	Nationale Projekte	51
9.2.	Internationale Projekte – Scort Foundation	54
9.3.	Weitere CSR-Projekte	57
10.	AUSGEWÄHLTE NACHHALTIGKEITS-INITIATIVEN	64
11.	NACHHALTIGKEITSPROGRAMM & AUSBLICK	68
12.	GRI-TEIL	70
13.	IMPRESSUM	74

1. VORWORT

Liebe Austrianer, liebe Leserinnen und Leser,

Mag. Markus Kraetschmer (Vorstand FK Austria Wien)



Nachhaltigkeit – ein Begriff, der für vieles stehen kann, sehr dehnbar und für einige sicher nicht griffig ist. Beim FK Austria Wien ist das Thema der Nachhaltigkeit bei vielen Projekten ein fixer Bestandteil. Der Respekt vor der Umwelt, die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft mit unserer Vorbildwirkung, Toleranz, soziales Engagement und die Förderung der Jugend sind dabei klar definierte Ziele.

Es ist auch kein Zufall, dass die Wiener Austria letztes Jahr als erster Bundesliga-Klub überhaupt eine Nachhaltigkeitsbroschüre vorgelegt hat. Mit dem aktuellen Report bauen wir unsere Vorreiterrolle in unternehmerischer Sozialverantwortung und Umweltschutz weiter aus. Natürlich sind wir uns der Rolle als starker Kommunikator bewusst und versuchen nicht nur eine Nachhaltigkeit in unsere Planungen und Aktivitäten zu integrieren, sondern verstehen das als unsere Aufgabe.

Wir sehen es sogar als unsere Verpflichtung an, bei einem weltweiten Thema wie etwa dem Klimaschutz nicht nur selber bei unseren baulichen Infrastruktur-Maßnahmen nachhaltig zu handeln, sondern arbeiten auch sehr eng mit unseren Partnern daran, mit möglichst geringen CO₂-Emissionen zu agieren. Jeder von uns sollte im täglichen Leben gezielt auf soziale und ökologische Kriterien achten. Wir bestimmen unsere Welt, der Beitrag dafür kann unterschiedlich groß, aber nie zu klein sein.

Mag. Dietmar Kurzawa (Leiter Marketing und Vermarktung)



Ich bin mittlerweile 13 Jahre beim FK Austria Wien tätig und habe in dieser Zeit sowohl sportlich als auch abseits des Spielfeldes viele Entwicklungen miterlebt. In den letzten Jahren ist das Thema Nachhaltigkeit immer wichtiger geworden, weswegen wir uns 2008 auf Anfrage des Lebensministeriums zur Teilnahme an einem Pilotprojekt zu CSR und Nachhaltigkeit entschieden haben.

Als traditionsreicher Fußballverein und modernes Wirtschaftsunternehmen haben wir seitdem den Fokus verstärkt auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt, wie sich anhand zahlreicher Projekte zeigt. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Mitgliedern, Fans und Partner als wichtiger Botschafter für unser nachhaltiges Handeln bewusst. Dieser Bericht soll ein weiterer Beleg unserer gesellschaftlichen Verantwortung sein und wird sicher kein einmaliges Unterfangen bleiben.

Sandra Nachtnebel (Assistenz Marketing und Nachhaltigkeitsbeauftragte)



Angefangen habe ich 2007 als Vorstandsassistentin beim FK Austria Wien und seit November 2012 unterstütze ich die Marketingabteilung in diversen Bereichen. Ich engagiere mich vor allem bei der Umsetzung von diversen CSR-Projekten und der Professionalisierung nachhaltiger Entwicklungen im Betrieb.

Als Nachhaltigkeitsbeauftragte versuche ich gemeinsam mit Partnern und Initiativen bei kurz-, mittel- oder langfristigen Projekten das Thema der Nachhaltigkeit zu integrieren, da diesem immer mehr Bedeutung zukommt.

Wir möchten auch für andere Vereine eine Vorbildwirkung einnehmen. In diesem Bericht wollen wir unsere Beweggründe und Maßnahmen für eine Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeit-Engagements zu schreiben.

2. DER NACHHALTIGKEITS-BERICHT

Im März 2014 haben wir unsere erste Nachhaltigkeitsbroschüre vorgestellt, welche über unsere Corporate-Social-Responsibility-(Nachhaltigkeits-) Aktivitäten berichtet hat. Wir haben uns für die Zukunft nicht nur in Sachen Fußball viel vorgenommen, sondern möchten auch weiterhin mit Nachhaltigkeit punkten. Aus diesem Grund erscheint hiermit unser erster Nachhaltigkeitsbericht, mit diesem Bericht möchten wir uns an verschiedene Stakeholder richten, die sich auch für ökonomische, ökologische und soziale Projekte der FK Austria Wien interessieren: Fans, Sponsoren, Funktionäre, Mitarbeiter, Spieler, Medien und viele mehr.

Der FK Austria Wien hat den Anspruch, die eigenen Leistungen kontinuierlich gemäß nachhaltigen Kriterien zu messen und zu bewerten. Um die Daten vergleichbar und transparent aufzubereiten, orientiert sich das Unternehmen an den Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI). Unser erster Nachhaltigkeitsbericht beschäftigt sich mit drei Kernthemen Respekt vor der Umwelt (Klimaschutz, Energieeffizienz, Mobilität, Abfallmanagementsystem und nachhaltige Beschaffung), Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft (fairer Umgang mit Stakeholdern, Familienfreundlichkeit, Gewaltfreiheit, Sicherheit im Stadion und Jugendförderung) und soziales Engagement (soziale Projekte, Integration und Migration).

Bei allen drei Kernthemen haben wir uns natürlich Ziele und Maßnahmen gesetzt, um ein Best Practice zu erzielen. Die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts wurde im Rahmen des Moduls „Nachhaltige Entwicklung“ vom ÖkoBusinessPlan der Stadt Wien gefördert.

Auch beim Thema Respekt vor der Umwelt arbeiten wir sehr eng mit dem ÖkoBusinessPlan Wien zusammen. Der FK Austria Wien hat zuletzt am Programm ÖkoBonus teilgenommen, mit dessen Hilfe insbesondere Verbesserungen im Umweltmanagementsystem erarbeitet wurden. Hierzu wurde gezielt auf zwei Schwerpunkte eingegangen, nämlich Beschaffung und Abfall, Energie und Klimaschutz. Am 16. März 2015 wurden wir dafür vom ÖkoBusinessPlan Wien ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung wollen wir ein weiteres Zeichen setzen und auch für andere Vereine bzw. Unternehmen eine Vorbildwirkung erzielen. Die laufende Betreuung, die zur Erstellung des vorliegenden Berichts führte, wurde ebenfalls vom ÖkoBusinessPlan (Modul nachhaltige Entwicklung) unterstützt

Große Veränderungen kommen auf uns durch die Erweiterung der Generali-Arena zu, die wir möglichst nachhaltig gestalten wollen. Unser Ziel ist es, dies durch eine anerkannte Gebäudezertifizierung zu belegen. Deshalb arbeiten wir mit ExpertInnen der ÖGNI

(Österreichische Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft) an einer Zertifizierung nach DGNB-Standard. Zudem streben wir die Erreichung des klimaaktiv-Standards an. Die Generali-Arena wäre damit voraussichtlich das erste zertifizierte Stadion im deutschsprachigen Raum.

Bei unserem zweiten Kernthema, Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, geht es uns um ein FairPlay in jeder Beziehung. Wir wollen auf und auch außerhalb des Spielfeldes eine korrekte und verantwortungsvolle Unternehmensführung verantworten.

Wir trachten danach, unser soziales Engagement noch stärker auszubauen, egal ob im Rahmen von Charity-Events, Integrations-Projekten oder der Förderung von nachhaltiger Regionalentwicklung.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit zahlreichen Partnern, Initiativen und Projekten den gesellschaftlichen Mehrwert umzusetzen. Als Topklub stehen wir täglich im Fokus vieler Menschen und Medien und können so im Bereich Nachhaltigkeit sehr viel bewegen.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht knüpft an die Nachhaltigkeitsbroschüre an. Der Zeitraum erstreckt sich im Wesentlichen über die Jahre 2014 und 2015, andernfalls ist dies extra gekennzeichnet. Einige Projekte bzw. Themen wurden bereits umgesetzt, andere werden erst mit Ende der Bauphase „Generali-Arena Neu“ im Jahr 2018 (Ausbau Nord- und West-Tribüne sowie Eckenschließung Süd/Ost), dem Stadtentwicklungsprojekt VIOLA-Park (Schule) und der Verlängerung der U-Bahnlinie U1 abgeschlossen und umgesetzt. Mit diesen neuen und großen Projekten wird das nachhaltige Engagement der FK Austria Wien konsequent weiterverfolgt und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Dies erfahren Sie alles in unserem neuen Nachhaltigkeitsbericht, wo wir gezielt auf alle kurz-, mittel-, und langfristigen Projekte, Fortschritte und Maßnahmen noch nachhaltiger zu werden, eingehen.

VIOLETT IST MEHR...

VIOLETT IST UMWELTBEWUSST.

VIOLETT IST SOZIAL ENGAGIERT.

VIOLETT IST GESELLSCHAFTLICHE AKTIV.

3. DER FK AUSTRIA WIEN STELLT SICH VOR

Der FK Austria Wien hält seit mittlerweile mehr als hundert Jahren die österreichische Fußballkultur hoch und ist damit eine lebende Legende. Ganz gleich, an welche Epoche, welche Ära oder welches Jahrzehnt man als Austria-Fan auch denkt, der Klub hat uns immer in seinen Bann gezogen und allen Sympathisanten unvergessliche Momente bereitet.



Mehr als 104 Jahre Fußballbegeisterung – Die Geschichte des FK Austria Wien

Der FK Austria Wien blickt inzwischen auf eine mehr als 100-jährige Vereinsgeschichte zurück, und das mit Stolz. Die Veilchen konnten in der Zeit seit ihrer Gründung am 15. März 1911 (Aufnahme ins Vereinsregister) nicht nur viele Fans begeistern, sondern haben mit aktuell 27 Cup- und 24 Meistertiteln nicht nur die meisten Titel in der österreichischen Klubfußball-Geschichte errungen, sondern sind auch der österreichische Bundesliga-Rekordmeister. Beginnend mit dem ersten Österreichischen Meistertitel im Jahr 1924 feierte der FK Austria Wien zahlreiche nationale und internationale Erfolge.

Darunter wurde man zweimal Mitropacupsieger und erreichte einmal die Europacup Final- und zweimal die Europacup Halbfinal-Teilnahme. Im Sommer 2013 wurde eine der größten internationalen Leistungen der Vereinsgeschichte geschafft. Nach Siegen über FH Hafnarfjordur aus Island und Dinamo Zagreb erreichte die Austria erstmals in der

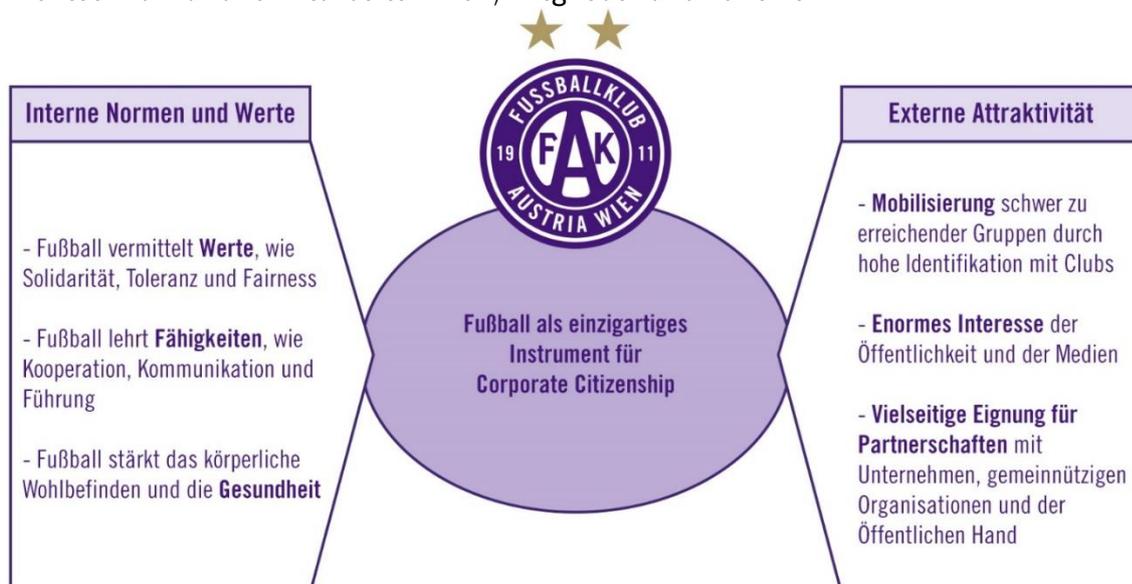
Vereinsgeschichte die UEFA Champions League. Dort zeigte die Austria gute Leistungen und kämpferischen Einsatz und holte in einer Gruppe mit dem FC Porto, dem späteren Finalisten Atletico Madrid und Zenit St. Petersburg fünf Punkte.

Ebenso wichtig wie die Tradition und Geschichte des FK Austria Wien, ist für uns aber auch das Thema der Nachhaltigkeit.

3.1. Unsere Werte und Leitbild

„Wahrung der langjährigen Erfolge und der Tradition des FK Austria Wien“, so lautet die oberste Unternehmensprämisse der Austria. Durch ein vier Stufen-Konzept vom Vereinsnachwuchs über die Austria Akademie und die Austria Amateure bis hin zur Austria Kampfmannschaft werden sportliche Leistungen laufend verbessert und Erfolge spielerisch erreicht. Der Slogan: „**Violett ist mehr als eine Farbe**“ steht als programmatische Ansage für die Überzeugungen und Ziele des Vereins.

Das Leitbild mit „Fünf Punkte der Ehre, die uns zu echten Austrianern machen“ gibt die Richtschnur für alle Mitarbeiterinnen, Mitglieder und Fans vor:



Diese sogenannten „Fünfsätze“ definieren Kernbotschaften und bilden eine Brücke zu den Kernwerten des FK Austria Wien, der in jedem Fall (auch im Fall einer kritischen Fragestellung) die Positionierung des Vereins unterstützt.



WER **WIR** SIND

Fünf Punkte der Ehre, die uns zu echten Austrianern machen:

WIR haben Tradition & Grundsätze

Unser Klub ist der Stolz und *der* Fussballverein der Hauptstadt. Und seit 1911 die verbindende Leidenschaft für weltoffene und tolerante Anhänger & Fans aus allen gesellschaftlichen Schichten und politischen Lagern.

WIR stehen für Spielkultur

für *schönen und intelligenten Fußball* und Spielwitz auf höchstem technischen Niveau.

WIR bekennen uns zu Fairness

Sportlich - und im Umgang mit unseren Spielern, Vereinskollegen und Mitarbeitern. *Fairness ist die Basis* unseres Handelns: Mit unseren Freunden genau so, wie mit unseren Gegnern am Spielfeld.

WIR sind eine Familie

für *die ganze Familie*: Fanatiker, Randalierer und unsportliches Verhalten haben auf unseren Tribünen keinen Platz. Niemand soll sich fürchten müssen, seine Familie/Kinder zu einem Spiel mitzubringen.

WIR wollen Vorbild sein

Austrianer sind nicht *irgend welche* „Fußball Fans“, sondern die Besten der Guten. Und sich ihrer Vorbild-Funktion für den violetten Nachwuchs und für die Zukunft des österreichischen Spitzen-Fußballs immer bewusst. Denn:

Violett ist mehr als eine Farbe

Gemeinsam sind **WIR** AUSTRIA Wien

Das Präsidium des FK Austria Wien

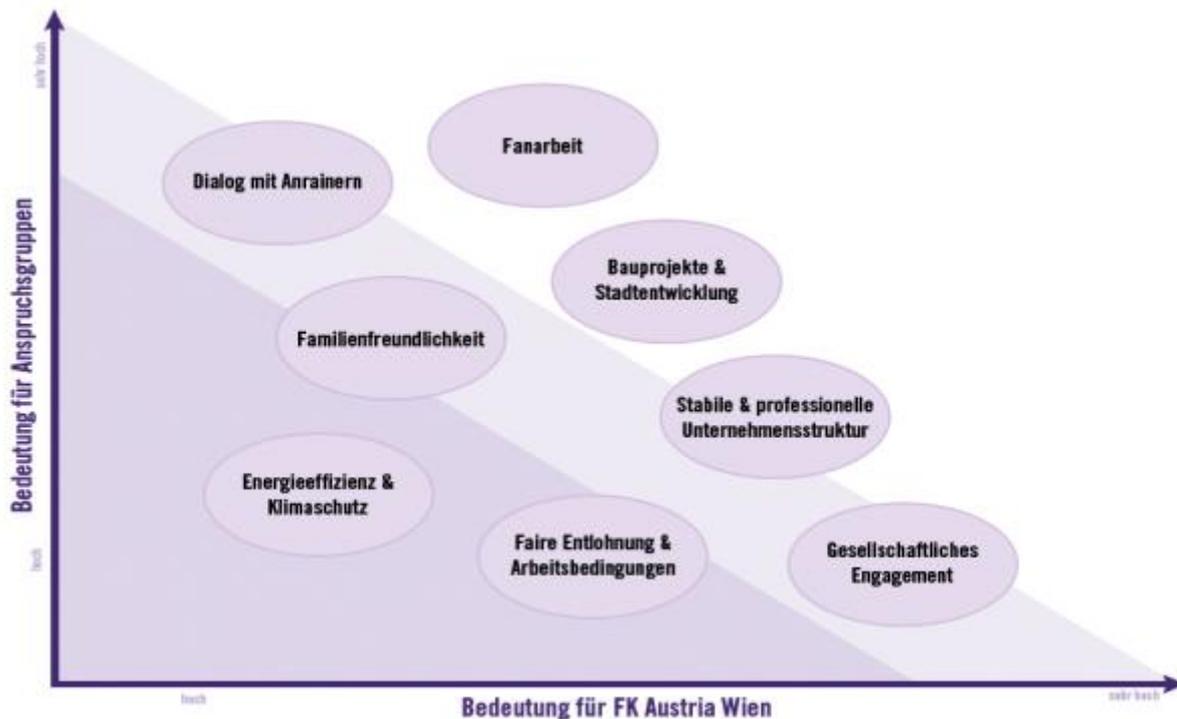
3.2. Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltige Unternehmensführung ist bei der FK Austria Wien ein Vorstandsthema und daher direkt bei Herrn Mag. Markus Kraetschmer angesiedelt. Hier laufen alle CSR-Tätigkeiten bzw. Maßnahmen zusammen. Je nach Projekt und Themenbereich werden unterschiedliche Abteilungen bzw. Personen eingebunden. In der unten dargestellten Grafik werden die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen der FK Austria Wien angeführt.

Im Rahmen eines internen Diskussionsprozesses wurden die Themen entsprechend ihrer Bedeutung für das Unternehmen bzw. für die unterschiedlichen Anspruchsgruppen bewertet. Die Ergebnisse sind in der nachfolgenden Matrix dargestellt:

Folgende Kernthemen in Zusammenhang mit Nachhaltigkeit sind für die Austria von besonderer Bedeutung und werden laufend optimiert und weiter entwickelt:

- ✓ Erhaltung der stabilen und professionellen Unternehmensstruktur / ethische Grundsätze / Anforderungen moderner Fußballverein
- ✓ Fairer Umgang & intensiver Dialog mit Fans, Anrainern und Sponsoren (Weiterentwicklung finanzielle Basis)
- ✓ Fokus Nachwuchsarbeit, Akademie (duale Ausbildung mit Partnerschulen)
- ✓ Fanarbeit (Intensiver Dialog mit den Fanclubs, klare Ablehnung zu Gewalt und Rassismus)
- ✓ Familienfreundlichkeit
- ✓ „Faire“ Entlohnung und Arbeitsbedingungen für MitarbeiterInnen und Spieler
- ✓ Energieeffizienz und Klimaschutz im Stadionareal
- ✓ Umbauten bzw. Erweiterung der Generali-Arena bzw. Realisierung Viola Park
- ✓ Dialog und Umgang mit Nachbarn und Anrainern
- ✓ Gesellschaftliches Engagement, gemeinsam mit Partnern & Sponsoren



Die gelebten Normen und Wertvorstellungen sind weitere Anknüpfungspunkte für das Management gesellschaftlicher Verantwortung. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern, Initiativen und Projekten wollen wir einen gesellschaftlichen Mehrwert erzielen.

3.3. Unsere Ziele - Sind klar definiert: sportlich, gesellschaftlich als auch wirtschaftlich

2011 feierte die Austria ihr einhundertjähriges Bestehen. Weltstars wie Luis Figo, Ronaldo oder Cafu kamen mit einem All-Star-Team und gratulierten den Violetten bei einem unterhaltsamen Spiel in der Generali-Arena zum Jubiläum.

Nur ein Jahr später begann im Sommer 2012 eine Saison, die man in Favoriten lange herbeigeseht hatte. Mit einem neuen Punkterekord von 82 Zählern wurde der 24. Meistertitel (Saison 2012/2013) der Vereinsgeschichte geholt.



Nachdem sich die Wiener Austria seit Gründung der UEFA Europa League bereits zwei Mal für die Gruppenphase dieses Bewerbs qualifizieren konnte, wurde in der Saison 2013/14 erstmals die UEFA Champions League erreicht.

Mit dem 4:1-Sieg gegen Zenit St. Petersburg wurde zudem der höchste Sieg einer österreichischen Mannschaft in der Champions-League-Geschichte errungen.



Der Klub trachtete danach, diese schönen Momente nicht nur zu genießen, sondern aus den Erfahrungen so viel wie möglich mitnehmen zu können. National geriet man vorerst jedoch dennoch ins Stocken. Zweimal in Serie wurde ein Europacup-Platz hauchdünn verpasst – Platz vier sowie ein verlorenes Cup-Finale waren dafür verantwortlich.

Unser sportliches Ziel ist und bleibt, uns in der Fußball-Bundesliga unter den besten Mannschaften zu etablieren und künftig auch wieder auf der internationalen Bühne zu stehen und zu alter Stärke zurückzufinden.

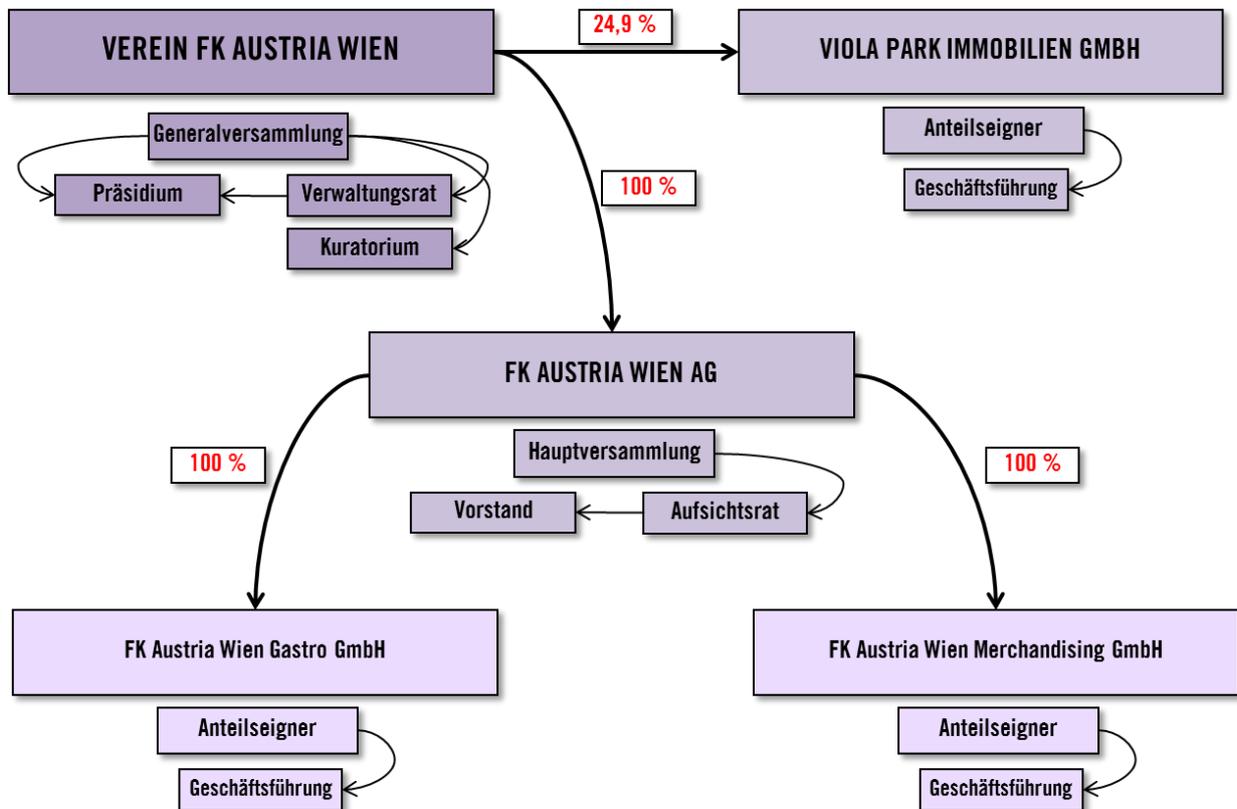
Damit die Profimannschaft zur Höchstform auflaufen kann, bietet Der FK Austria Wien optimale Rahmenbedingungen und faire Anstellungsbedingungen für Spieler und Trainer. So gibt es etwa einen „Gehalts-Korridor“ für die Fußball-Profis sowie ausschließlich „Brutto-Verträge“, damit korrekte Beschäftigungsverhältnisse gewährleistet sind. Unsere Ziele im Bereich Umweltschutz und Gesellschaft sowie die erforderlichen Maßnahmen haben wir in unserem Nachhaltigkeitsprogramm auf der Seite 66 und 67 festgelegt.

4. DIE STRUKTUR DES FK AUSTRIA WIEN

Der Verein FK Austria Wien zählt heute über 2.500 Mitglieder unter dem Vorsitz des Präsidenten Wolfgang Katzian. Bereits während der Hauptsponsorentätigkeit Magnas wurde im Jahre 2006 die Auslagerung des Profibetriebs des FK Austria Wien in eine Kapitalgesellschaft vorbereitet.

Am 28. Jänner 2008 wurde die FK Austria Wien AG gegründet, die am 1. Juli 2008 ihre operative Tätigkeit aufnahm. Das Unternehmen ist zu 100 Prozent im Eigentum des Vereins FK Austria Wien. Der FK Austria Wien Merchandising GmbH und Der FK Austria Wien Gastro GmbH stellen wiederum Tochterunternehmen der FK Austria Wien dar.

In diesem Bericht wird der Begriff „FK Austria Wien“ für alle 4 Unternehmen im Kontext sinngemäß verwendet.



Der Vorstand der AG ist Mag. Markus Kraetschmer (Vorstand Finanzen). Seit Jänner 2015 ist Franz Wohlfahrt Sportdirektor. Die Plätze des Aufsichtsrats werden von den Vertretern der größten Sponsoren sowie Vereinsvertretern aufgefüllt. In diesem Zuge wurde auch eine Veränderung der Sponsorenlastigkeit von einem dominierenden Hauptsponsor zu mehreren Großsponsoren durchgeführt.

Wirtschaftliche Stabilität

Trotz zuletzt sportlich schwieriger Spielzeiten ohne Europacup-Teilnahmen, eines zuletzt siebenten Platzes in der Bundesliga, eines grundlegenden Wechsels in der sportlichen Führung, sowie der Neustrukturierung der Bereiche Scouting und Medizin erzielte der FK Austria Wien zum bereits fünften Mal in Folge mit 2,11 Millionen Euro ein positives Jahresergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit), das zweitbeste Ergebnis in der (Konzern-)Geschichte des FK Austria Wien.

Der Umsatz im Konzernabschluss, der die AG (Profi- und Amateurtteam, Spiel- und Stadionbetrieb), den Verein (Nachwuchs und Akademie), das Merchandising (GET VIOLETT Megastore und www.getviolett.at) und die Gastro GmbH (Catering und

Publikumsgastronomie in der Generali-Arena) umfasst, ergab in der abgelaufenen Saison 2014/15 24,33 Millionen Euro (2013/14 wurden zwar sogar 37,38 Millionen Euro umgesetzt, Vergleichszahlen sind UEFA-Champions-League-bedingt aber kaum aussagekräftig).

Die Konzernbilanzsumme zum 30.06.2015 wies 34,39 Millionen Euro aus. Das Eigenkapital konnte darüber hinaus auf +4,114 Millionen Euro erhöht werden (Vorsaison: +2,013 Millionen Euro).

Ökonomische Kennzahlen

	Bilanzsumme	Forderungen	Eigenkapital	Verbindlichkeiten	Ertrag	Personalaufwand	Jahresfehlbetrag/ Überschuss
2010/2011	29.690.187,77 €	5.368.039,14 €	- 4.662.072,27 €	17.430.259,24 €	23.382.084,97 €	- 10.753.673,81 €	1.194.661,40 €
2011/2012	35.339.477,29 €	10.973.867,55 €	- 2.611.108,15 €	11.747.987,28 €	26.925.249,13 €	- 11.997.264,69 €	2.050.964,12 €
2012/2013	38.275.516,33 €	13.904.842,91 €	- 1.914.088,22 €	12.931.265,39 €	24.496.697,24 €	- 12.669.342,25 €	697.019,93 €
2013/2014	35.006.587,39 €	6.520.379,19 €	2.012.792,05 €	8.457.777,62 €	37.382.524,30 €	-17.956.271,76 €	4.019.774,27 €
2014/2015	34.388.650,64 €	5.439.591,73 €	4.114.394,80 €	9.006.308,89 €	24.327.439,43 €	-10.637.827,53 €	2.114.352,75 €

4.1. Unsere Mitarbeiter/innen

Der FK Austria Wien beschäftigt per Oktober 2015 insgesamt 120 Mitarbeiter/Innen und besteht aus Präsidium Wolfgang Katzian, Rudolf Reisner und Dr. Raimund Harreiter und dem Vereinsmanagement Mag. Markus Kraetschmer. Darunter fallen Trainer, Spieler und Betreuer sowie 47 Angestellte, sieben leitende Angestellte und zwei Vorstände bzw. Geschäftsführer. In der Fußball-Branche ist der Frauenanteil naturgemäß gering. Bei der FK Austria Wien sind derzeit 16 Frauen beschäftigt, das sind immerhin 38 Prozent ein führender Wert in der Branche.

Eine Tätigkeit beim FK Austria Wien stellt mehr als eine gewöhnliche Arbeitsstelle dar. Teil der Austria-Familie zu sein und durch seine Arbeit den Klub zu unterstützen, geht über die herkömmliche Job-Routine weit hinaus.

Diese Begeisterung drückt sich auch in der geringen Mitarbeiter-Fluktuation im Back-Office-Bereich und der hohen Motivation und Einsatzbereitschaft der Angestellten aus. Dafür bietet Der FK Austria Wien optimale Arbeitsbedingungen mit flexiblen Arbeitszeiten, überdurchschnittliche Entlohnung mit einem Prämiensystem und Sonderleistungen wie etwa Altersteilzeit oder Elternteilzeit.

Für spezifische Aus- und Weiterbildungen stehen pro Abteilung und Jahr ca. 1.000 Euro zur Verfügung. Die Interessen der Mitarbeiterinnen werden zudem durch unterschiedliche Vertrauenspersonen und betriebsinterne Gremien gewahrt, wie etwa dem Betriebsrat oder dem Spielerrat.

Die ethischen Grundsätze werden in Richtlinien festgehalten, die gleichermaßen für alle Mitarbeiter/Innen gelten, vom Platzwart bis zum Vorstand. Diese Grundregeln beziehen sich beispielsweise auf ein respektvolles Miteinander aller Angestellten sowie auf einen korrekten Umgang mit Geschäftspartnern oder der Konkurrenz.

Besonders auf die Einhaltung nationaler und internationaler (gesetzlicher) Vorgaben und Statuten legt Der FK Austria Wien großen Wert. So unterstreicht beispielsweise der von der Austria mitgetragene FIFA-Verhaltenskodex die wichtigsten Werte und Grundsätze für das Verhalten und den Umgang innerhalb der FIFA und mit externen Parteien. Die Einhaltung der im Verhaltenskodex verankerten Grundsätze ist zentral für den Schutz und die fortwährende Verbesserung des Fußballs samt seinen völkerverbindenden, erzieherischen, kulturellen und humanitären Werten.

4.2. Projekt VIOLAFIT

Violafit ist eine Initiative des FK Austria Wien zur Entwicklung und Erfolgssteigerung ihrer Teammitglieder und Partner. Die Vision ist, ein Innovations- und Bildungszentrum (KPZ) zu schaffen, um den Spielern, Trainern und Mitarbeitern eine Chance der Förderung, Weiterbildung und Erfolgssteigerung zu geben.

Folgende Ziele sollen mit der Initiative erreicht werden:

- ✓ Auf- und Ausbau von berufsbegleitender Aus- und Weiterbildung für alle Teammitglieder des FK Austria Wien
- ✓ Festlegung von messbaren Zielvorgaben im Zuge der Konzeptionierung des Aus- und Weiterbildungsplanes
- ✓ Erhöhung der individuellen Kernkompetenzen in allen Personalebene
- ✓ Vertiefung/Stärkung der Teamentwicklung

Ausgangslage für dieses Projekt ist die Problematik, dass viele Sportler nach der Beendigung Ihrer Profikarriere auf keine berufliche oder schulische Ausbildung zurückgreifen können um sich das Leben nach der Sportkarriere finanzieren zu können.

Untersuchungen der VfF (Vereinigung der Fußballer) legen hier Jahr für Jahr erschreckende Zahlen vor, denn nur wenige haben nach der Fußballerkarriere für die restlichen Jahre ausgesorgt.

Bei dieser Problematik setzt der FK Austria Wien nun mit seinem Bildungspaket VIOLAFIT an und will damit Perspektiven, Inhalte und Rahmenbedingungen für eine Karriereplanung schon in den jungen Lebensjahren des Sportlers schaffen, die berufsbegleitend zum Trainings- und Spielbetrieb absolviert werden kann.

Doch nicht nur die Spieler werden dabei angesprochen. Auch allen weiteren Teammitgliedern des Klubs wird ein leichter und schneller Zugang zu Fort- und Weiterbildungen geboten werden. Dieser soll die dauerhafte Sicherung der persönlichen Wettbewerbsfähigkeit der Spieler/Mitarbeiter des gesamten Klubs gewährleisten.

4.3. Attraktive Sponsorenbetreuung mit Mehrwert

Eine gute und attraktive Sponsorenbetreuung funktioniert nur im Zusammenspiel mit sportlichem Erfolg. Der FK Austria Wien versucht eine ausgewogene Struktur zu schaffen. Im Rahmen von unterschiedlichen Sponsorenpaketen und individuellen Lösungen, vom Hauptsponsor bis zum Nachwuchsförderer, bleibt die Philosophie immer die gleiche: ein fairer Leistungsaustausch zwischen dem Sponsor und den FK Austria Wien.

DIE FK AUSTRIA WIEN AG DANKT IHREN PARTNERN UND SPONSOREN

Verbund

Hauptsponsor

Co-Sponsor

Premium-Sponsor

STAND: 07/2015 WWW.FK-AUSTRIA.AT

DIE FK AUSTRIA WIEN AG DANKT IHREN PARTNERN UND SPONSOREN

Logenpartner

Business-Partner

Basicpartner

STAND: 07/2015 WWW.FK-AUSTRIA.AT



Die Vernetzung der Partner des FK Austria Wien ist uns ein großes Anliegen, das neben den Spieltagen bei zahlreichen Events (Business Treffs, Sponsorenweihnachtsfeiern, Sponsorenkitage, Besuch im Trainingslager, etc.) intensiv gepflegt wird. Der FK Austria Wien ist als Rekordtitelträger im österreichischen Fußball ein starke Marke die weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt ist.

Neben den sportlichen Zielen, die immer im Vordergrund stehen, tragen wir als Unternehmen auch eine große soziale Verantwortung und nehmen beim Thema Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle im österreichischen Sport ein.

Frank Hensel, Vorstandsvorsitzender der REWE International AG



„Sport und Wirtschaft haben einiges gemeinsam. Beide haben neben ihrem eigentlichen Ziel den wirtschaftlichen oder sportlichen Erfolg – auch eine hohe gesellschaftliche Verantwortung.“

Als langjähriger Partner der Wiener Austria freut es mich, dass die Austria in diesem Bereich aktiv ist und dies auch in einem eigenen Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert. Besonders möchte ich die violette Nachwuchsarbeit hervorheben, die nicht nur viele Talente fördert, sondern auch ein gelungenes Beispiel für Integration ist. Dabei wird auch großer Wert auf die Schul- bzw. Berufsausbildung der angehenden Kicker gelegt.

Dass die Austria bei vielen sozialen Projekten und auch in der aktuellen Flüchtlingsfrage Flagge zeigt, spricht zusätzlich für den Traditionsverein aus Favoriten. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Austria diesen Weg konsequent weitergeht und das neue Stadion zu einem nachhaltigen Vorzeigeprojekt wird.“

4.4. Betreuung und intensive Kommunikation mit unseren Fans und Mitgliedern

Sie sind das Herz des FK Austria Wien: Die durchschnittlich über 7.600 Fans (Saison 2014/2015) pro Heimspiel sowie die 2.500 Mitglieder des Vereins. In der Region Ost Österreich (Wien/NÖ/BGLD) haben wir 400.000 Sympathisanten - diese bilden die Basis der Austria Familie.

Die Betreuung und die intensive Kommunikation mit den Austria-Fans haben für den FK Austria Wien einen hohen Stellenwert. Das Klubservice Team der Wiener Austria kümmert sich um die Anliegen sämtlicher Kunden und setzt dabei auf ein kunden- und fannahes Feedbacksystem sowie eine rasche Behandlung von Anliegen.

FKAUSTRIAWIEN - MITGLIEDERSERVICE

Horrplatz 1, A-1100 Wien, Tel.: +43 1 688 01 50, Fax: +43 1 688 01 50-380
www.fk-austria.at, fak@fk-austria.at

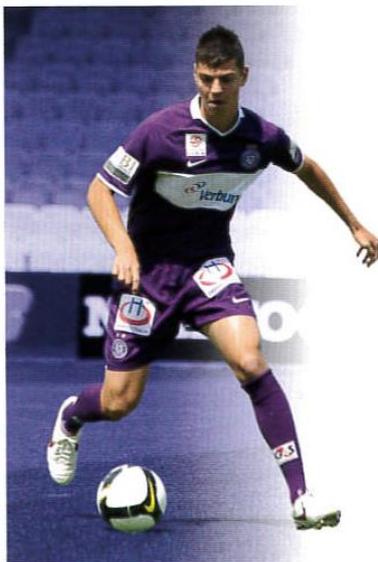
DU GESTALTEST DIE ZUKUNFT MIT!

Lieber Austria-Fan,

wir freuen uns, dass du dich für eine Mitgliedschaft beim FK Austria Wien entschieden hast. Unsere Mitglieder bilden das Herz des Klubs, was sich einerseits natürlich durch die violette Karte in der Geldbörse zeigt. Der viel wichtigere und größere Aspekt der Mitgliedschaft ist aber wohl das Wissen, einen Teil der violetten Zukunft mitgestalten zu können!

Die vergangenen Jahre haben deutlich gezeigt, dass es sich lohnt, in den Nachwuchs, die Akademie und damit in die eigene Zukunft zu investieren.

Dein Mitgliedsbeitrag von heute bringt den Erfolg von morgen!



Spieler wie David Alaba oder Aleksandar Dragovic konnten die violetten Nachwuchsteams auch dank deiner Unterstützung durchlaufen und danken es mit Leistungen, die weit über die Favoritner Grenzen hinaus in der ganze Welt bekannt sind.

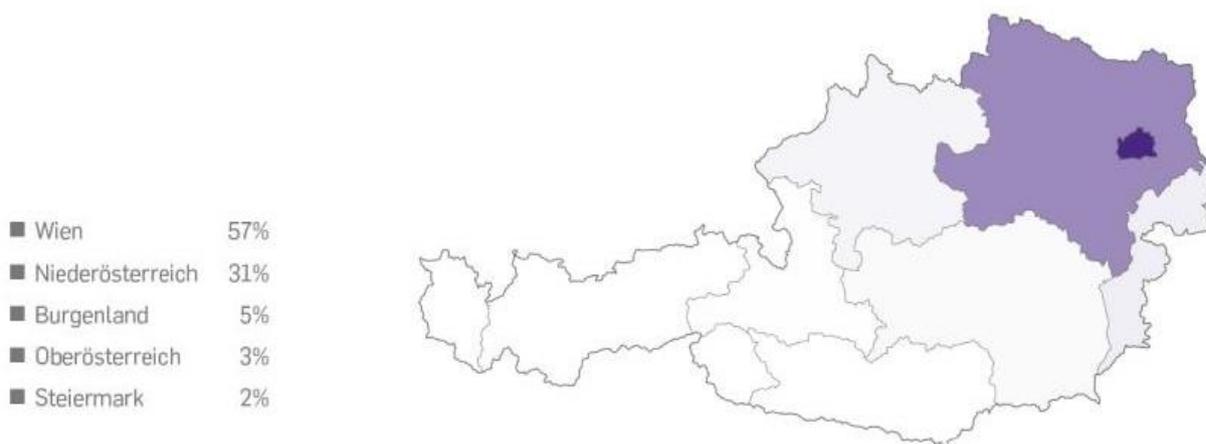
Du persönlich profitierst aber auch bereits jetzt von deiner Mitgliedschaft. Die Leistungen auf der folgenden Seite sind auf deine individuellen Bedürfnisse abgestimmt und zeigen, was dich im Laufe einer Saison in der Austria-Familie erwartet.

Das Formular auf der Rückseite kannst du ausgefüllt und unterzeichnet per Post, Fax oder E-Mail an uns schicken. Kontaktdaten befinden sich auf dieser Seite ganz oben.

**Hol' dir jetzt deine FK Austria Wien - Mitgliedschaft
und sei ein wichtiger Teil unseres Klubs!**

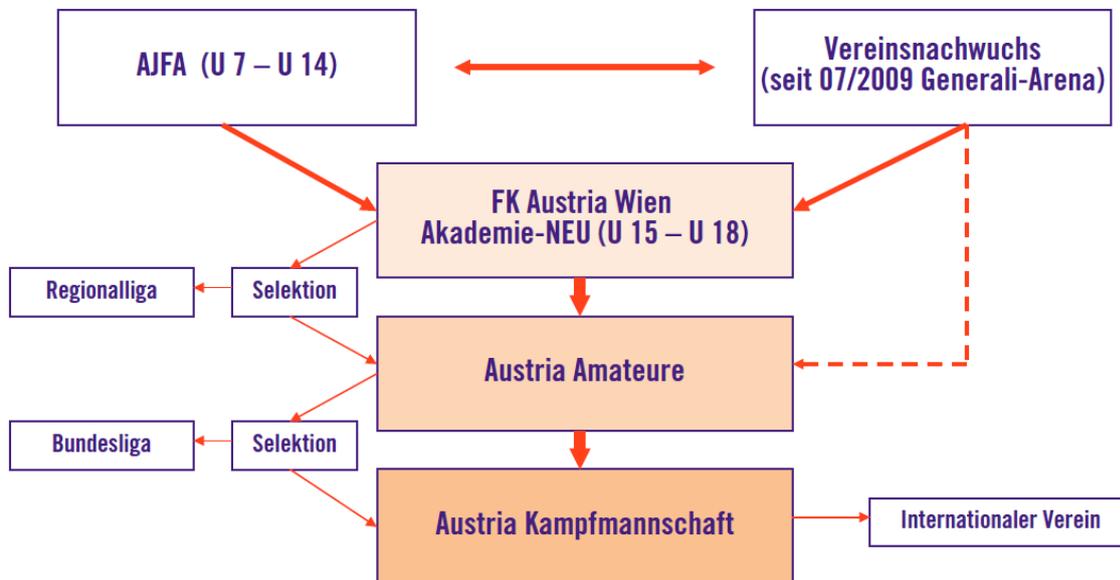
Der Verein steht auch im laufenden Dialog mit den zahlreichen Austria-Fanklubs. So können sich beispielsweise im Rahmen von regelmäßigen Fan-Workshops die Fanklubleiter hautnah mit den Spielern, Trainern und Vereinsmitarbeitern über aktuelle Themen austauschen. Auch der Fanbeauftragte des Vereins steht im ständigen Informationsaustausch mit Fanklubs und Fans und betreut diese sowohl bei allen Heim- als auch Auswärtsspielen des FK Austria Wien.

Als Fußballklub der Region Ost veranstaltet der FK Austria Wien mittlerweile regelmäßig Fanstammtische in den Bundesländern. Bei ausgewählten Gasthäusern stehen Spieler, Trainer und/oder Funktionäre für Fragen, Fotos und Autogramme bereit.



Herkunft der Fans der Wiener Austria

4.5. Vom Nachwuchs bis zur Profimannschaft – Konzept und Visualisierung



Um die Spieler bestmöglich auf die Kampfmannschaft vorzubereiten, wurde ein „Vier-Säulen-Konzept (Nachwuchs, Akademie, Amateur- und Kampfmannschaft)“ erarbeitet, das junge Spieler vom Nachwuchs über die Akademie und die Amateur-Mannschaft zu den Profis bringen soll.

Traditionell setzt die Wiener Austria auf einen starken Nachwuchs. Sechzehn Eigenbauspieler der Kampfmannschaft in der Saison 2014/2015 und elf in der Saison 2015/16 sind das Ergebnis der konsequenten Nachwuchs-Arbeit des Vereins.

Derzeit stehen 7 Eigenbauspieler in der österreichischen A-Nationalmannschaft. Insgesamt trainieren zurzeit ca. 102 Kinder & 60 Jugendliche in der Nachwuchsschmiede des Vereins, der Akademie FK Austria Wien.

Das neu ausgebaute Trainingszentrum in unmittelbarer Nähe zur Generali-Arena bietet jungen Fußball-Talenten eine optimale sportliche Ausbildung.

Grundpfeiler der Austria Wien Nachwuchsarbeit ist eine duale Ausbildung. Die Austria legt einen großen Wert auf die Gleichstellung von schulischer und sportlicher Ausbildung.

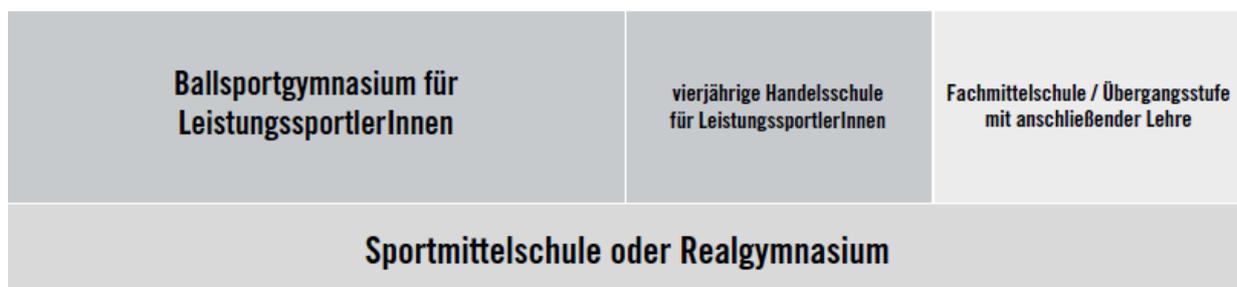
Im Frühjahr 2012 wurde die EWBA (Erste Wiener Ballsport Akademie) gegründet, ein Zusammenschluss von Fußball (FK Austria Wien), American Football (AFC Vienna Vikings),

Basketball (Vienna D.C. Timberwolves) und Volleyball (SV Schwechat), diese in Kombination mit einem neuen Schulgebäude an einem Standort vereinigt und mit dem Fokus die Ausbildung optimieren zu wollen.

Zunächst wurde mit dem ORG Wien 10 Wendstattgasse kooperiert, seit Herbst 2013 befindet sich das 1. Wiener Ballsportgymnasium in 1030 Wien, Erdbergstraße. Rund 60 Talente nehmen derzeit das duale Ausbildungssystem des FK Austria Wien in Anspruch und streben im Ballsportgymnasium Wien (www.ballsportgymnasium.at) die Matura an.

Um den Schülerinnen und Schülern neben dem intensiven Training eine optimale Schulausbildung zu ermöglichen, wird der Lehrstoff der Oberstufe auf 5 anstatt 4 Jahren aufgeteilt. Dadurch ergeben sich für die Schülerinnen und Schüler eine geringere Wochenstundenzahl und damit mehr Zeit für die sportliche Ausbildung. Sportlich bedingte Abwesenheiten von der Schule können durch ein individuelles Angebot von Förderstunden ausgeglichen werden.

In weiterer Folge soll diese Schule im Zuge des Projektes neu in unmittelbarer Nähe der Generali-Arena erbaut werden.



Hinzu kommt ab dem Schuljahr 2016/17 auch noch eine Kooperation mit einem gymnasialen Partner – dem Haydn Gymnasium im 5. Wiener Gemeindebezirk.

Neben den bestehenden Schulkooperationen bietet das Modell „Lehre und Talentförderung im Fußball“ optimale Rahmenbedingungen, um einerseits den Traum eines Jugendlichen, Fußballprofi zu werden, Realität werden zu lassen, und andererseits parallel dazu eine fundierte Lehrausbildung abzuschließen.

Aus dem Feedback unserer Spieler ist zu schließen, dass gerade der Lehrberuf des Maurers eine ideale Ergänzung zum Fußballtraining ist.

ERFOLGSMODELL - DAS DUALE AUSBILDUNGSPRINZIP DER ERSTEN WIENER BALLSPORT AKADEMIE



In Zusammenarbeit mit der Wiener Austria (Fußball), den AFC Vienna Vikings (American Football), den Vienna D.C. Timberwolves (Basketball) und dem SV Schwechat (Volleyball) ermöglicht das Ballsportgymnasium Wien jugendlichen Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern, parallel zu ihrer sportlichen Ausbildung, die Reifeprüfung an einer allgemeinbildenden höheren Schule abzulegen.

Um den Schülerinnen und Schülern neben dem intensiven Training eine optimale Schulausbildung zu ermöglichen, wird der Lehrstoff der Oberstufe auf 5 Jahre aufgeteilt. Dadurch ergeben sich für die Schülerinnen und Schüler eine geringere Wochenstundenzahl und damit mehr Zeit für die sportliche Ausbildung. Sportlichbedingte Abwesenheiten von der Schule können durch ein individuelles Angebot von Förderstunden ausgeglichen werden.



Für junge LeistungssportlerInnen, deren schulisches Ziel nicht die Erlangung einer Studienberechtigung ist, besteht die Möglichkeit, eine Fachmittelschule mit anschließender Lehre zu besuchen.

Rahmenzeiten des Ballsportgymnasiums inkl. der Übergangsstufe:

Montag			12:30 - 16:20 Uhr	
Dienstag			12:30 - 17:20 Uhr	
Mittwoch	9:00 - 11:50 Uhr		12:30 - 16:20 Uhr	
Donnerstag			12:30 - 17:20 Uhr	
Freitag		11:00 - 11:50 Uhr	12:30 - 16:20 Uhr	
Schulzeiten		Mittagspause = Teamschiene		Trainingsmöglichkeiten
Förderstunden:		Mo, Di, Fr: 11:30 - 12:20Uhr		Mi 8:00 - 8:50Uhr

Zusätzlich kooperiert die EWBA mit der Sportmittelschule Wendstattgasse (Austria Junior Football Academy) für jüngere Leistungssportlerinnen (5.- 8. Schulstufe) und dem Haydngymnasium mit einem umfassenden Förderangebot (Teamteaching in jeder Unterrichtsstunde in allen Schularbeitsfächern).





Statement Herr Dir. Prof. Mag. Werner Scharf: Direktor des Wiener Ballsportgymnasiums

"Wir sind überzeugt, dass die Vereinbarkeit beider Komponenten - die Ausübung des Spitzensports und die gleichzeitige Schulausbildung - nur funktionieren kann, wenn Schule und Vereine ihre Kompromissbereitschaft nicht nur bekunden, sondern vor allem in Taten umsetzen."



5. Stadion und Infrastruktur (Nachhaltige Standortentwicklung)



Das Stadion wurde in seiner ursprünglichen Form 1925 eröffnet. Seit 1973 ist es das Heimstadion der Austria und fasst heute, nach zahlreichen Um- und Zubauten 12.500 Besucher. Ebenfalls werden 8 weitere Fußballfelder, die Austria Akademie, ein Fanshop, ein Gastrobetrieb, ein Museum, ein Office-Gebäude und Parkplätze für ca. 500 PKW bewirtschaftet.

Die Meilensteine der Generali-Arena sind:	
1982	Nordtribüne mit Classic VIP Bereich, Exekutive mit großem Bereitschaftsraum, Security und Umkleideraum Maskottchen.
1987	Westtribüne ohne Räumlichkeiten
1999	Südtribüne mit den Bereichen Erdgeschoss, 1. Stock und 2. Stock
2008	Osttribüne mit Fitnessbereich und Büros
2009	Zubauten bei der Osttribüne mit Megastore, VIOLA-Pub & Cafe und Museum

2009	Rasenheizung mit 4 Heizkreisen mit insgesamt 750 kW, die je nach Abschattung beschickt werden können
2010	Umbenennung in Generali-Arena
2011	neue Flutlichtanlage mit max. Leistung von 500 kW
2012	Neustrukturierung FAK 2.0
2014	neue LED-Vidiwall
2014	Projekt Umbau Ecke Süd-West
2016	Baubeginn S.T.A.R.-Projekt

5.1. S.T.A.R.-Projekt



Das S.T.A.R. Projekt ist das Leitprojekt für die nächsten Jahre. Nachhaltigkeit wird bereits von Beginn an mitgedacht und in Zusammenarbeit mit Architekten und Partnern umgesetzt.

Das viersäulige S.T.A.R.-Projekt inkludiert das Stadion, die Trainingsplätze, die Akademie sowie ein „Regionales Nachwuchszentrum“ und wird sohin zum größten Bau-Projekt in der Geschichte des Klubs. Entscheidend dabei ist, dass alle Investitionen nachhaltig und in naher Umgebung in Wien-Favoriten getätigt werden. Das umfangreichste Teilprojekt betrifft die Generali-Arena.

Diese wird bis Sommer 2018 – bis dahin führt auch die Linie U1 bereits zum Verteilerkreis – auf eine Kapazität von 17.500 Zuschauern teilerneuert, erweitert und auf den Standard einer UEFA-Vier-Sterne-Arena angehoben. Demnach könnten dann Spiele bis zum Champions-League-Halbfinale in der umgebauten Arena ausgetragen werden, die Klassifizierung reicht selbst für ein Europa-League-Finale.

Das Stadion-Erlebnis sowie der Komfort werden dabei großgeschrieben, alle Ecken stimmungsbegünstigend geschlossen, die Sitze in Violett gehalten. Zusätzlich fallen rund um die dann vollständig barrierefreie Generali-Arena alle Zäune – ein sicheres Stadionerlebnis in Violett ist garantiert.

S.T.A.R. Projekt – Die Schwerpunkte:	
<p>Stadionausbau 07/2016 – 07/2018</p> <p>ÖGNI – Umsetzung DGNB</p>	<p>Neubau der Tribünen Nord und West Modernisierung der Stadioninfrastruktur Neue VIP- & Eventbereiche Tiefgarage Aufstockung auf 17.500 Zuschauer UEFA-Vier-Sterne-Arena Anwendung des internationalen Auszeichnungssystems DGNB der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI)</p>
<p>Trainingsplätze 07/2016 – 07/2017</p>	<p>Modernisierung der Trainingsinfrastruktur Neuer Kunstrasen Neuer Rasenplatz Rasenheizung</p>
<p>Akademie ab 06/2016</p>	<p>Akademie-Erweiterung und Kabinenadaption Zusätzlicher Rasenplatz</p>
<p>Regionales Nachwuchszentrum</p>	<p>Neu zu schaffende regionale Möglichkeiten in Wien 10 Ersatzflächen bisheriger Trainingsplätze & Kabinengebäude bei der Generali-Arena Schwerpunkt: Nachwuchs Vision: Mädchen- und Frauenfußball in Kooperation mit dem USC Landhaus</p>

Nordtribüne

Die über 30 Jahre alte Nord-Tribüne und die fast ebenso alte West-Tribüne werden ab dem Saisonende 2015/16 abgerissen, neugebaut und zweirangig auf das Dachniveau der Ost-Tribüne angeglichen. Herzstück des Nord-Bereichs sind der neue Top-VIP-Bereich mit Business-Seats, Logen, Sky-Boxen sowie Ehrentribünen, zudem Büro-Räumlichkeiten im Innen- und eine Tiefgarage im Unterbereich. Auf dem Dach der Nord-Tribüne wird eine Photovoltaikanlage installiert, in der mittels Solarzellen ein Teil der Sonnenstrahlung in elektrische Energie umgewandelt wird.

West-Tribüne

Die West-Tribüne wird einerseits zur neuen Familientribüne mit entsprechender Infrastruktur, andererseits werden dort unter Berücksichtigung modernster Sicherheitsanforderungen die Gäste-Fans untergebracht sein.

Süd-Tribüne

Auf der Süd-Tribüne werden speziell im Medien-Bereich weitere Modernisierungsmaßnahmen getroffen, sodass auch diese den UEFA-Champions-League-Anforderungen künftig gerecht würde. Des Weiteren werden dort die Sicherheitszentrale, der Classic VIP-Klub, aber auch alle technischen Räumlichkeiten (Mannschaften, Schiedsrichter) untergebracht sein.

Rund um die Generali-Arena werden in Abstimmung mit der U-Bahn-Anbindung, einer Park & Ride-Anlage, der neuen Schule sowie den weiteren Teilbereichen der Stadtentwicklungsprojekte „Viola Park“ und „Verteilerkreis“ entsprechend sorgfältig ausgearbeitete Sicherheits- und Verkehrskonzepte umgesetzt. Weitere Informationen können Sie jederzeit unter <http://www.fk-austria.at/de/stadion/generali-arena/s-t-a-r--projekt/> entnehmen.

ÖGNI: Leuchtturmprojekt der Nachhaltigkeit

Der FK Austria Wien setzt ein weiteres Ausrufezeichen in der österreichischen Fußballgeschichte und baut das erste nachhaltige Fußballstadion Österreichs. Die Generali-Arena ist somit ein Leuchtturmprojekt der Nachhaltigkeit und bietet damit die besten Voraussetzungen als Heimstätte der Wiener Veilchen. Der Klub hat sich entschieden, das internationale Auszeichnungssystem DGNB der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) anzuwenden. Mit diesem System ist es möglich, in der Planungs- und Bauphase Gebäude in ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Sicht zu optimieren.

5.2. Umbau Ecke Süd/West



Am 6. Dezember 2014 fand die Eröffnung der barrierefreien Ecke Süd/West statt. Das neue Tribünen-Areal ist dank einer breiten Rampe sowie einem Aufzug für Rollstuhlfahrer barrierefrei zugänglich. Außerhalb des Stadions wurde der Zaun abmontiert, die Fläche des Vorplatzes somit großzügig erweitert. Das Buffet sowie Stehtische befinden sich nun im wettergeschützten Innenbereich.

Diesem zieren dabei zahlreiche Motive der langjährigen Austria-Geschichte. Zu den knapp 70 violetten Sitzplätzen, zu deren rechten Seite eine zweite, hochauflösende Videowall montiert wurde, kommen zehn Rollstuhlplätze sowie zehn weitere für die Begleitung hinzu.

Unsere ersten Gäste auf der Tribüne waren Mitglieder der Community Social Friends. Diese unterstützen Behindertensportler im Spitzen- und Breitensport, ermöglichen deren Einstieg in den Sport, integrieren sie in eine funktionierende Gemeinschaft und organisieren eigene Events. 2014 wurden die Social Friends mit dem „Social Impact Award“ ausgezeichnet.

5.3. Stadtentwicklungsprojekt VIOLA-Park

Der FK Austria Wien ist einer der Initiatoren des Stadtentwicklungsprojektes „Viola-Park“, der in Kooperation mit der MISCHKE Bauräger Service GmbH im Nahbereich der Generali-Arena errichtet wird. Auf dem 200.000 m² großen Areal werden rund 800 Wohnungen, ein Sportgymnasium, ein Kindergarten, ein Nahversorger und etwaig Studentenheim entstehen. Die zukünftige dichte Verkehrsanbindung in die Innenstadt, ob individuell oder öffentlich, macht den Viola Park für Bewohner jedes Alters attraktiv.

5.4. Stadtentwicklungsprojekt Verteilerkreis

Ab September 2017 bietet die neue Nähe zur U1-Station Altes Landgut eine rasche Anbindung an die Innenstadt oder die schnelle Erreichbarkeit zahlreicher Umstiegsmöglichkeiten. Des Weiteren sind eine Park- und Rideanlage und ein sicherer Zugangssteg zur Generali-Arena neu bzw. Viola-Park gewährleistet.

Ab 2018 werden stufenweise sportlich Aktive, Erholungsuchende und Sportfans einen barrierefreien Zugang am Weg zum und im Stadion und die Einbindung des Stadtentwicklungsprojektes Viola-Park und Verteilerkreis für eine noch attraktivere Umgebung zum Leben und Wohnen bieten.



Statement Vorstand Mag. Markus Kraetschmer:

„Der Leitgedanke unserer nachhaltigen Standortentwicklung zeichnet sich unter anderem durch noch mehr Barrierefreiheit im Stadion, Reduzierung der Lärmbelästigung für die Anrainer durch die jeweiligen Eckenschließungen rund um das Stadion (Ecke Süd/West und Süd/Ost) und die Entwicklung des VIOLA-Parks für eine noch attraktivere Umgebung zum Leben und Wohnen aus“.

6. AUSTRIA SETZT SICH FÜR DEN UMWELTSCHUTZ EIN

Als Partner des „ÖkoBusinessPlan Wien“ übernehmen die Veilchen Verantwortung, setzen sich seit vielen Jahren für Klima- und Umweltschutz im eigenen Betrieb ein und sind damit auch Vorbild für viele andere Unternehmen.

Ob Strom für das Flutlicht, Wasser für den Rasen, Luftemissionen durch die Reisetätigkeit der Mannschaften oder Abfälle nach einem Spieltag, der Spiel- und Trainingsbetrieb beim FK Austria Wien hat selbstverständlich Auswirkungen auf unsere Umwelt. Im Rahmen des Umweltmanagements versucht Der FK Austria Wien diese negativen Einflüsse zu minimieren, denn Respekt und Fairness hören bei Umwelt- und Naturschutz nicht auf.

6.1. Klimaschutz und Energieeffizienz

Im Rahmen des ÖkoBusinessPlan Wien nahm die Austria am Modul „Öko-Bonus“ teil. Dabei wurde ein Bericht erstellt, der die Schwerpunkte Beschaffung, Abfall, Klimaschutz, Energieeffizienz und Mobilität behandelt. Hierfür konnte die Austria am 16. März 2015, eine Auszeichnung zum Programm „ÖKO-BONUS“ entgegennehmen. Wir stehen als ausgezeichnete ÖkoBusinessPlan-Betrieb für Umweltbewusstsein.

Die größten Energieverbraucher stellen einerseits die Beleuchtung inkl. Flutlicht, andererseits die Fernwärme für die Gebäude (Generali-Arena, Akademie, Verwaltungsgebäude) dar. Besonders durch die neue Flutlichtanlage der Generali-Arena konnten trotz besserer Ausleuchtung und höherer Lichtstärke deutliche Stromeinsparungen erzielt werden.

Zudem wurden der gesamte Stadionbereich und die Akademie mit Bewegungssensoren für das Licht ausgestattet. Im Bereich der Energieeffizienz wird das Unternehmen regelmäßig von einem Energieberater analysiert und laufend Verbesserungsmaßnahmen gesetzt.

Besonders bei zukünftigen Bauvorhaben wie z.B. den geplanten Ausbauten der Generali-Arena oder der Errichtung des Viola Parks wird verstärkt auf Umwelt-Kriterien geachtet. So werden Energieeffizienz oder der Einsatz von neuen Technologien wie LED oder Photovoltaik eine entscheidende Rolle spielen.

Ebenfalls haben wir in Sachen Händetrockner einen neuen Partner, mit dem wir einen weiteren Schritt in Richtung Umweltschutz, Energieeffizienz und CO²-Ersparnis gesetzt haben.

Ursprünglich wurden im gesamten Business-VIP-Bereich Papier- und Handtuchrollen auf den Toiletten verwendet und in den Spielpausen wurden diese oft leer und mussten nachgefüllt werden. Deshalb sind wir auf Dyson Airblade Händetrockner umgestiegen, der mit einer Trocknungszeit von 10 Sekunden, einer Nennleistung von 1,6 kW und einer Luftreinigungswirkung von 380l pro Händetrocknungen alle Erwartungen an innovative Technologien erfüllt sowie Energie und Betriebsstoffe einspart.

Am 09. Jänner 2015 wurden neun davon installiert und sind seitdem in Betrieb.

6.2. Unsere Umwelleistungen

Die Schonung der Ressourcen hat einen hohen Stellenwert und es werden laufend Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Wasser ergriffen.

Es gibt kein explizites Umweltteam, die Verantwortlichkeit und die Initiativen gehen im Wesentlichen von der Betriebsleitung aus.

Im Rahmen des Moduls „Ökobonus“ des ÖkoBusinessPlan der Stadt Wien haben wir einen Maßnahmenkatalog erstellt, der in das Nachhaltigkeitsprogramm (siehe Seite 60) übernommen wurde. Zudem wurden unsere Umwelleistungen der letzten Jahre dargestellt. Dies sind unter anderen folgende Punkte:

Unsere bisherigen Umwelleistungen			
Was	Maßnahme	Wirkung	Einsparung (Energie, Material, Abfall in %)
Strom	Schlusskontrolle nach Spielen im Stadion	Vermeidung von elektrischen Verbrauch bis zum nächsten Heimspiel	5
Strom	Bewegungsschalter im Gästenumkleidebereich	Vermeidung von elektrischen Verbrauch	10
Wärme Wasser	Automatik Duschköpfe im Bereich Nord Office		10
Restmüll	Optimierung der Abfalltrennung	Aufstellung von weiteren Behältern Papier und Restmüll in allen Büros	50
Restmüll	Aufstellung 2 Glascontainer à 240 Liter	Es fällt sehr wenig Glasabfall an, da ins Stadion keine Glasbehälter genommen werden dürfen	
Kopierpapier	Kopierkarten für Mitarbeiter	Nachvollziehung der Kopiervorgänge	20

		Motivation zu sparsamer Verwendung	
Farbe	Grasmarkierwagen für die Spielfeldmarkierungen	Reduziert den Farbverbrauch pro Spielfeld und Vorgang von 60 kg auf 2 kg. Die Linien werden etwa 30 Mal pro Jahr nachgezeichnet	95

Tabelle: Umwelleistungen des FK Austria Wien

Kennzahl	Einheit	Saison 2010 / 2011	Saison 2011 / 2012	Saison 2012 / 2013	Saison 2013 / 2014
Wasserverbrauch	m ³	19.279,00	51.131,00	46.153,00	25.251,00
Abwasser	m ³	9.295,00	13.180,00	8.426,00	8.575,00
Stromverbrauch pro Kalenderjahr	kWh	1.584.963	1.439.524	1.108.388	1.255.563
Wärmeverbrauch	kWh	2.942.208,64	1.571.064,54	1.937.400,73	2.116.654
Fuhrpark Diesel	l	32.179,10	35.804,96	30.374,87	41.272,79
Fuhrpark Benzin	l	11.982,40	12.214,17	12.462,87	14.402,75
CO ₂ Emissionen	Tonnen	1.828	1.489	1.387	1.458

Tabelle: Umweltkennzahlen des FK Austria Wien^[1]

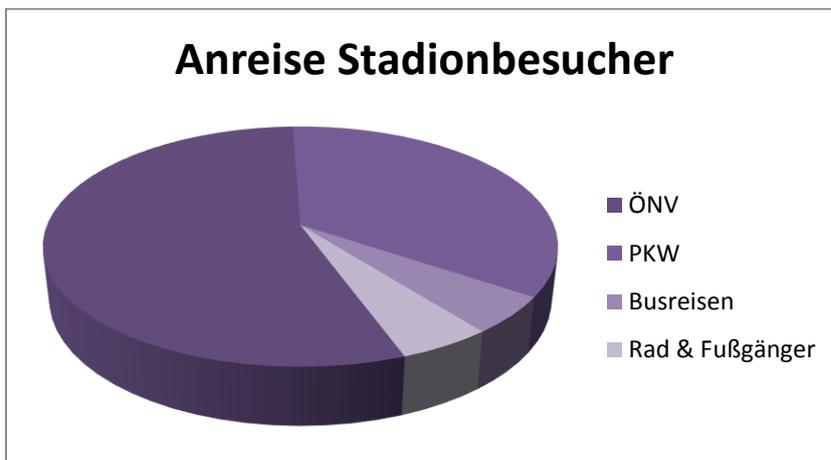
6.3. Mobilität

Der Fuhrpark der FK Austria Wien besteht aus 20 PKW, 7 Kleintransportern und einem Teambus. Zusätzlich gibt es zwei umweltfreundliche Elektrofahrräder zum Pendeln zwischen Stadion und Akademie. Seit 11.02.2014 hat Der FK Austria Wien ebenfalls ein Elektroauto (Renault Twizy) in Betrieb.

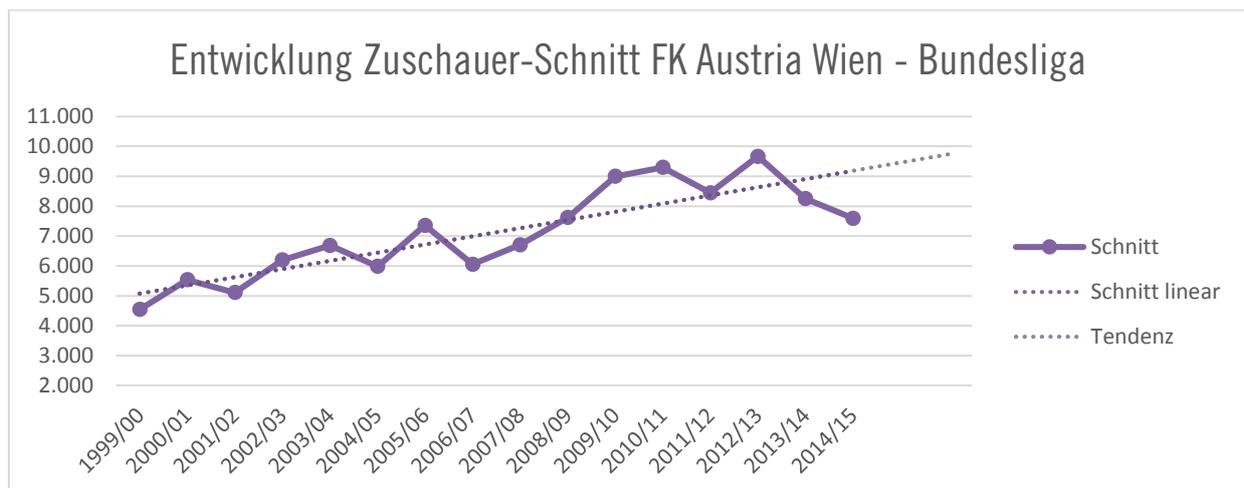


^[1] Die Umweltkennzahlen für die Saison 2014/2015 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, da die meisten Daten erst mit den Jahresabrechnungen Ende 2015 verfügbar sind.

Darüber hinaus profitieren die Fans von der guten Erreichbarkeit der Generali-Arena und nützen großteils die öffentlichen Verkehrsmittel. Durchschnittlich verzeichnete der FK Austria Wien in der Saison 2014/2015 pro Heimspiel etwa durchschnittlich 7.592 Zuseher. Diese sind entweder mit eigenem PKW bzw. mit den öffentlichen Verkehrsmitteln angereist oder kommen zu Fuß. Eine Abschätzung des Modal Splits der Zuseher findet sich in der nachstehenden Grafik:



Geschätzter Modal Split für die Anreise der Fans (in Prozent): Öffentlicher Nahverkehr (Bahn, Bus etc.): 55 Prozent, PKW: 35 Prozent, Private organisierte Busse: 5 Prozent, Fußgänger, Radfahrer: 5 Prozent (Abschätzung im Rahmen von Nachhaltigkeit am Ball 2011)





Seit Oktober 2010 können die Fans bei An- und Abreise das Netz der Wiener Linien gratis benutzen, wenn sie ihr Spielticket vorab im Internet gekauft haben („print at home“). Für diese innovative Maßnahme erhielt der Wiener Traditionsverein die Auszeichnung als klima:aktiv-mobil Partner des Lebensministeriums.

2017 wird die U-Bahn-Linie U1 verlängert. Die Generali-Arena ist dann noch einfacher und komfortabler zu erreichen.



Copyright: Architektengruppe U-Bahn/BEKO Engineering & Informatik AG

6.4. Wasser & Abfallmanagementsystem

Für die Bewässerung der Rasenfläche steht eine 120m³ Regenwasserzisterne zur Verfügung. Dennoch wird ein großer Teil des benötigten Wassers aus dem Wiener Wassernetz entnommen. Im neuen S.T.A.R-Projekt ist eine zur Erfassung des Niederschlagsgewässers, mit welchem die Rasenflächen bewässert werden sollen. Ebenfalls soll es eine neue Zisterne geben, welche um ein Vielfaches mehr Regenwasser speichern kann.

Die meisten Abfälle fallen an den etwa 20 Spieltagen im Stadion an, insbesondere Trinkbecher und Essensverpackungen. Glasflaschen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden. Die Abfälle aus Stadion, Verwaltung, Shop & Akademie werden in die Abfallfraktionen (Papier, PET-Flaschen, Metall, Restmüll) getrennt und von der MA 48 entsorgt. Der Abfall des Spielbetriebes wird in eigenen Containern gesammelt und getrennt entsorgt. Hierzu gibt es einen eigenen Bericht (ÖkoBonus 2014) mit integriertem Abfallwirtschaftskonzept in Zusammenarbeit mit ÖkoBusinessPlan.

In diesem Bereich wollen wir in Zukunft gezielt mit der Altstoff Recycling Austria zusammen arbeiten, um an Spieltagen eine bessere Entsorgungslösung zu finden. Eine getrennte Sammlung im Eingangsbereich wurde bereits umgesetzt.

Die Sammlung und Entwertung über die ARA bedeutet eine weitere aktive Umweltentlastung.



7. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG



Auf etwa 350 m² Verkaufsfläche erstreckt sich der Get Violett Megastore auf der Ost-Tribüne der Generali-Arena. Das Herzstück des Megastores ist das Kundencenter mit dem bewährten Front-Desk. Mit zahlreichen Parkmöglichkeiten direkt vor dem Shop-Eingang ist auch für die individuelle Anreise zum violetten Hauptquartier gesorgt. Der Megastore wurde speziell an die Bedürfnisse der Austria-Fans angepasst, mit individuellem Ladenbau konzipiert und mit modernster Technik ausgestattet.

Ob im Onlineshop oder im Get Violett Megastore auf der Osttribüne der Generali-Arena, Fans können hier mehr als 300 verschiedene Fanartikel, vom Trikot bis zur Austria Wien Babymütze, erstehen. Insgesamt verfügt Der FK Austria Wien Merchandising GmbH über ca. 30 Lieferanten für ihre Fanartikel. Dabei wird beim Einkauf auf umweltverträgliche Produkte und sozialverträglich faire Produktion Wert gelegt. Diese sind unter anderem in den Geschäftsbedingungen der Lieferantenverträge festgelegt.

Ebenfalls ist die Anfrage von Partnern, Sponsoren und externen Firmen für die Veranstaltung von Events in unserem Stadion zunehmend stärker geworden. Bei diesen wollen wir, auch auf Wunsch unserer Gäste, das Angebot an bio- und FAIRTRADE-Produkten erweitern.



8. VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT

"Wir wollen etwas bewegen!" Dass dies nicht immer nur der Ball sein muss, beweist das Team des FK Austria Wien. Wir wollen uns auch gesellschaftlich engagieren, egal ob im Rahmen von Charity-Events, Integrations-Projekten oder der Förderung von nachhaltiger Regionalentwicklung. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern wurden auf diese Weise zahlreiche Initiativen und Projekte mit gesellschaftlichem Mehrwert umgesetzt.

8.1. Familienfreundlichkeit, Gewaltfreiheit und die Sicherheit im Stadion

Gewalt, Rassismus und jegliche Art von Diskriminierung haben beim FK Austria Wien keinen Platz. Das zeigt zum Beispiel die konsequente Linie des Klubservices, die einschlägigen Fanklubs Stadionverbot erteilt.

Die Hausordnung der Generali-Arena gibt ein Mindestmaß an wichtigen Regeln für alle Stadionbesucher vor. Grundsätzlich gelten drei Grundsätze, deren Einhaltung von der Stadionsicherheit streng überwacht wird. Keine Gewalt, keine Pyrotechnik und keine Politik! Sicherheit steht in der Generali-Arena an erster Stelle. Aus diesem Grund ist der Zugang zur Osttribüne beispielweise nur mit gültiger Austria Live Card mit Foto gestattet.

Die Fußballspiele des FK Austria Wien sollen ein emotionales Erlebnis sein, bei dem sich jeder wohlfühlt und niemand ausgegrenzt wird. Aus diesem Grund setzt die Austria unter anderem stark auf die Zielgruppen Familien und Jugendliche. So gibt es etwa die violette Löwen-Mitgliedschaft für Kinder und Jugendliche ein Jugend-Abo sowie Ermäßigungen für Studenten und Senioren.

8.2. T-Mobile Fancorner

Der FK Austria Wien hat gemeinsam mit Partner T-Mobile eine fan- und familienfreundliche Aktion in die Tat umgesetzt, die sich bereits seit längerem großer Beliebtheit erfreut. Ein Teil der Nordtribüne wurde als T-Mobile-Corner definiert, der auch einen kräftigen Rabatt und damit einen klaren Vorteil für unsere Fans mit sich bringt.



8.3. Kindergartenbetreuung bei jedem Heimspiel in Kooperation mit Raiffeisen

Die herzliche und liebevolle Kinderbetreuung gehört beim FK Austria Wien schon seit einigen Jahren zum Angebot an einem Spieltag in der Generali-Arena. Das Service ist selbstverständlich kostenlos und für Kartenbesitzer aller Tribünen nutzbar.



8.4. Kooperation mit Schulen und Vereinen

Mit der Schulaktion möchte die Austria Kinder und Jugendliche für den Volkssport Fußball begeistern und Lust auf eigene sportliche Betätigung machen. Auch der Trend zum Live-Erlebnis „Fußball als Event für die ganze Familie“ soll dadurch verstärkt und wieder zu einem Fixpunkt im Freizeit-Stundenplan gemacht werden.



8.5. AUSTRIA macht Schule – Projekt „10 Vereine, 10 Schulen“

Unter dem einprägsamen Titel „10 Vereine, 10 Schulen“ hat der FK Austria Wien kürzlich ein Projekt ins Leben gerufen, das eine tiefergehende Kooperation mit ausgewählten Fußballklubs und Bildungsanstalten umfasst. Der Startschuss fiel vergangene Woche –und die Resonanz war einzigartig.



Statement Vorstand Mag. Markus Kraetschmer:

„So einen Start in dieses Projekt hätten wir uns trotz aller Vorbereitungen nicht erwartet. Die vielen Schüler waren mit großer Begeisterung dabei, man konnte ihnen ansehen, wie viel ihnen dieser Tag bedeutet hat. Ich denke, dass wir mit diesem Projekt einen guten Weg eingeschlagen haben, den wir jetzt mit großer Motivation fortsetzen werden.“

8.6. Austria Soccer Camp

Beim Austria Soccer Camp, welches 1x pro Sommer über 1 Woche lang, geht es um die Vermittlung von technischen Fertigkeiten und insbesondere die Freude am Spiel. Eine Woche lang wird auf den Trainingsplätzen der FK Austria Wien gekickt und gespielt. Unter der Leitung vieler prominenter Trainer und Ex-Profis, darunter Herbert Gager und Roman Stary, werden Buben und Mädchen zwischen 7 und 12 Jahren betreut.



8.7. Lernen macht Schule in Kooperation mit Rewe International

Die Initiative „Lernen macht Schule“ tritt gegen die Tatsache an, dass Armut im Elternhaus massiv die Chancen auf Bildung einschränkt. Studierende und Kinder aus sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen lernen mit- und voneinander – so werden Bildung und Integration vorangetrieben. Der FK Austria Wien unterstützt dieses tolle Projekt und ermöglicht den Kindern einmal im Monat gemeinsam mit einem Nachwuchstrainer die sportliche Freizeit zu gestalten.



8.8. Projekt Nachhaltiger Sport vom Umweltbundesamt

Im Rahmen dieses Projektes wurden mit Beteiligung von relevanten Stakeholdern praxisnahe Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt. Lokale Sportvereine haben dadurch die Möglichkeit, selbst zu bewerten, wie zukunftsorientiert und nachhaltig sie agieren.

Die Selbstbewertung der Nachhaltigkeitsperformance ermöglicht einen umfassenden Blick auf alle wesentlichen nachhaltigkeitsrelevanten Aktivitäten und zeigt Stärken und Schwächen auf. Darauf aufbauend können Aktivitäten entwickelt werden, die auf Verbesserung abzielen.

Am 28. April 2015 fand dazu die Endpräsentation und Vorstellung statt, bei der unter anderem Sportminister Gerald Klug und Umweltminister Andrä Rupprechter begrüßt wurden. Wir möchten für andere Vereine eine Vorbildwirkung einnehmen und zeigen, dass es gezielt Möglichkeiten gibt, sich nachhaltig zu entwickeln. Dies ist ein wichtiger Schritt für eine gemeinsame Initiative, Bewusstseinsbildung, Erfahrungsaustausch und Transparenz, um das Thema der Nachhaltigkeit in die Breite zu kommunizieren und auszubauen. Die Austria ist sehr froh, bei diesem Projekt dabei zu sein und setzt sich dafür ein, dass dieses auch weitergetragen und umgesetzt wird.

8.9. Projekt Frauenfußball in Wien

Ab dem Spieljahr 2015/16 werden FK Austria Wien und USC Landhaus gemeinsam mit dem Wiener Fußballverband eine Kooperation eingehen, um den Frauen- und Mädchenfußball in Wien nachhaltig zu stärken und wieder an die Spitze in Österreich zu führen. In absehbarer Zeit soll FK Austria Wien in der ÖFB Frauenbundesliga erfolgreich mitspielen.



8.10. Club der Freunde des FK Austria Wien

Der "Club der Freunde des FK Austria Wien" hat sich die Förderung des FK Austria Wien, insbesondere der Nachwuchs- und Akademierteams, zum Ziel gesetzt.

Durch die Unterstützung möchte der "Club der Freunde des FK Austria Wien" ermöglichen, das in der Nachwuchs- und Akademieabteilung die Kinder und Jugendlichen eine sportliche Ausbildung auf internationalem Top-Niveau erhalten, die sportliche Infrastruktur bestmöglich zur Verfügung gestellt und mit bestausgebildeten Trainern gearbeitet wird. Auch soll die Teilnahme an sportlich wertvollen Turnieren im In- und Ausland ermöglicht werden. Die Aktivitäten der „Club der Freunde des FK Austria Wien“ reichen über

- ✓ Einladung zur Akademie- und Nachwuchs Weihnachtsfeier 2014 im JUFA, Wien Simmering (inklusive Geschenke für alle Spieler)

- ✓ Anschaffung von Kleinfeldtoren für Nachwuchsteams
- ✓ Kopfballpendel für Nachwuchs- und Akademierteams
- ✓ Videoanalysesystem für Akademierteams (inkl. Kameraturm)
- ✓ Unterstützung für geplantes Trainingslager in der Türkei im Februar 2016 (AMA Team mit Perspektivspielern aus der AKA)
- ✓ Ausrichtung EUROPA FINALE NIKE Premier CUP in der Austria Akademie



8.11. Leitbetriebe Österreich

Der FK Austria Wien ist seit Juli 2012 zertifizierter Leitbetrieb. Nachhaltiger Unternehmenserfolg, Innovation und gesellschaftliche Verantwortung stehen bei der Zertifizierung an erster Stelle. Am 04.05.2013 waren die Leitbetriebe erstmals zu Gast in der Generali-Arena. Einerseits wurde unter Persönlichkeiten aus Sport und Wirtschaft über die Vernetzung im Profisport als beidseitiger Erfolgsfaktor diskutiert, andererseits verbrachte man gemeinsam einen spannenden Fußball-Nachmittag. Regelmäßige Veranstaltungen zur Vernetzung sind das Ziel.



8.12. Sport Leading Company

Als erster Sportverein und Fußballklub Österreichs erhielt der FK Austria Wien die Zertifizierung als Sport Leading Company. Am 19. September 2014 nahmen wir im Rahmen des „Sport Leading Day“ in den Räumlichkeiten der Ost-Tribüne der Generali-Arena das Zertifikat entgegen. Besonders im Bereich Sponsoring und in der strategischen Ausrichtung soll das Gütesiegel zukünftig eine Benchmark sein.



Statement Mag. Markus Kraetschmer:

„Wir sind stolz, diese Auszeichnung als erster Fußballklub Österreichs erhalten zu haben“, erklärt Kraetschmer, „es zeigt einmal mehr, dass wir mehr sind als ein Fußballklub und nicht nur gegenüber Mitarbeitern und Fans Verantwortung tragen, sondern auch gegenüber unseren Partnern und Sponsoren.“



9. SOZIALES ENGAGEMENT

Der FK Austria Wien organisiert eine Reihe an Charity-Events, deren grundlegendes Ziel es ist, dass Spieler, Trainer, aber auch Funktionäre und Mitarbeiter mit vollem Einsatz an sozialen Projekten mitarbeiten.

Dieses soziale Engagement wird in nationale- und internationale Projekte unterschieden.

9.1. Nationale Projekte

9.1.1 Matthias-Sindelar-Fonds (seit 2002)

Der Matthias-Sindelar-Fonds wurde im Sommer 2002 ins Leben gerufen und leistet seither schnell und unbürokratisch Hilfe. Er ist für sozial Schwache und Bedürftige gedacht und setzt sich aus Geldern von Spielerspenden zusammen, die der Klub immer wieder mit finanziellen Mitteln ergänzt.

9.1.2. Förderer des Österreichischen Behindertensportverbandes (ab 2009/2010)

Der FK Austria Wien ist seit der Saison 2009/2010 offizieller Förderer des Österreichischen Behindertensportverbandes. Wir unterstützen den Verband aktiv und bieten auch den Leistungen seiner herausragenden Sportler eine zusätzliche Plattform.



9.1.3. Austria setzt ein Zeichen gegen Krebs (Dancer against Cancer, 2010/2011)

Gemeinsam mit dem Verein „my aid“ hat der FK Austria Wien ein weiteres Ausrufezeichen gesetzt. Der Verein „my aid“ engagiert sich aktiv im Kampf gegen Krebs. Neben der Unterstützung des alljährlichen Galaballs „Dancer against Cancer“, einem Fixpunkt im Charity-Bereich, lenkt er nun auch mit anderen, faszinierenden Projekten Aufmerksamkeit auf dieses wichtige Thema.

9.1.4. Projekt „Nein zu arm und krank“ (2011)

In Österreich steigt die Zahl der Menschen, die in Armut und Krankheit leben, stetig an. Diese Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, unter anderem mit einem Soforthilfefonds armen und kranken Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, schnell und unbürokratisch zu helfen.



9.1.5. Kooperation mit IMBA und Debra: Fußball kann heilen (2013/14 & 2014/15)

Der FK Austria Wien führt seit 2013 eine Spendenkampagne unter dem Motto „Fußball kann heilen“ zugunsten der EB-Forschung am Forschungsinstitut IMBA (Institut für Molekulare Biotechnologie) durch. Das Hauptziel dieser Fundraising-Kooperation zwischen Debra Austria und dem IMBA ist die finanzielle Förderung der Forschung für „Schmetterlingskinder“. Konkret werden Spendengelder für die Stammzellenforschung am IMBA gesammelt.



9.1.6. „Herz & Sport“ – Kooperation IMBA und Herzfonds (2015/16)

Der FK Austria Wien startet anlässlich des Weltherztages eine neue Spendenkampagne unter dem Motto „Herz & Sport“ zugunsten des Institutes für Molekulare Biotechnologie (IMBA) und des Österreichischen Herzfonds. Neben der Bewerbung bei Heimspielen des FK Austria Wien in der Bundesliga-Saison 2015/2016, wird ebenso eine gezielte Imagekampagne gestartet.

Das Hauptziel der Fundraising-Kooperation ist die finanzielle Unterstützung der herausragenden Herzforschung am IMBA, die in Kooperation mit Ärzten der Medizinischen Universität Innsbruck erfolgt.



9.2. Internationale Projekte – Scort Foundation

Seit Jänner 2012 ist die Austria Partner der Scort Foundation. Die Scort Foundation vereint europäische Profi-Fußballclubs, die sich gemeinsam bei unterschiedlichen Projekten sozial engagieren. Im Verbund mit Bayern Leverkusen, Werder Bremen, Basel und Queens Park Rangers entsendet auch die Austria Nachwuchstrainer in Entwicklungsländer, um dort Fußballcoaches für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auszubilden.

So geht es dabei etwa um die Ausbildung von jungen Trainern in Krisengebieten, Behindertenfußball, Kinderfußball in Kriegsgebieten oder die Integration junger Mädchen im Fußball. Erst vor kurzem hospitierte Louis Kizito, Teil des Trainerstabs eines Entwicklungsprogramms aus Uganda, der bei der Austria wertvolle Kenntnisse sammelte, um sie an Jugendliche seines Heimatlandes weiterzugeben.

Neben der Weitergabe von Fußballkenntnissen wird in den Camps in entlegenen Orten dieser Welt auch Wert auf die Vermittlung sozialer Kompetenzen wie Fairness und Teamgeist gelegt.



9.2.1. Kooperation mit Greenpeace

Die Austria vernetzte Greenpeace mit der Football Club Social Alliance – und seither stehen dank internationaler Aktivisten auch Nachhaltigkeit und Umweltschutz neben Fußball auf der Tagesordnung. Greenpeace protestierte vor einem UEFA-Champions-League-Spiel des FK Austria Wien gegen Ölbohrungen. Aus einem Zwist, der auch die Strafe der UEFA zur Folge hatte, wurde eine Kooperation. In einem Entwicklungsgebiet lehren nun Trainer der Austria Fußball und Aktivisten unterrichten über Umweltschutz.



9.2.2. Hilfsprojekt in Sri Lanka

Bei diesem Hilfsprojekt kooperiert der FK Austria Wien mit dem FC Basel. Mitte Jänner trafen Verantwortliche der beiden Klubs zusammen, um das Konzept für ein Hilfsprojekt in Sri Lanka auszuarbeiten. Die im Rahmen des Programms „Social Alliance“ als Partner fungierenden Klubs entsandten im März 2013 ausgebildete Trainer an den Inselstaat, um dort sogenannte „Young Coaches“ auszubilden.



9.2.3. Austria hilft in Kolumbien

Im Rahmen des Young-Coaches-Ausbildungsprogrammes möchten wir einen Beitrag zu bestehenden Konfliktlösungsprogrammen leisten und gemeinsam mit den lokalen Partnern Colombianitos und der Universität Javeriana, sowie mit dem FC Basel und Bayer Leverkusen ca. 40 junge Frauen und Männer im Bereich „Konfliktlösung durch Fussball“ ausbilden.

Das mehrmonatige Programm startete im Juli 2015 und findet in der Region Antioquian statt, welche von vielen Konflikten stark betroffen war. Die aus verschiedenen Teilen Kolumbiens stammenden Teilnehmer werden von lokalen NGOs wie beispielsweise ICRC, Terre des Hommes, und Organisationen aus dem „Fußball und Frieden“-Netzwerk, ausgewählt.



9.3. Weitere CSR-Projekte

Darüber hinaus setzt sich die Austria gemeinsam mit Partnern für zahlreiche CSR-Projekte wie zum Beispiel „Ein Ball für jedes Kind“, „Kicken und Kunst“, „Vollfan statt Vollfett“, „Anti AIDS“ oder für Weltoffenheit im Rahmen des Trialog Champions Cup ein.

9.3.1. Trialog-All-Stars

Als Zeichen für diesen gelebten „Trialog“ wurde auch das weltweit einzigartige Projekt „Ball of Respect“ ins Leben gerufen.

Dabei handelt es sich um einen weißen Fußball, der von jüdischen, christlichen und muslimischen Jugendlichen in unterschiedlichen Farben bemalt und mit den Unterschriften von Spitzenspielern, u.a. von Borussia Dortmund, signiert wurde.

Der Ball wurde am Ende des TRIALOG RESPECT NOW DAY versteigert. Mit dem Erlös wurde Jugendlichen eine gemeinsame Reise nach Jerusalem finanziert.

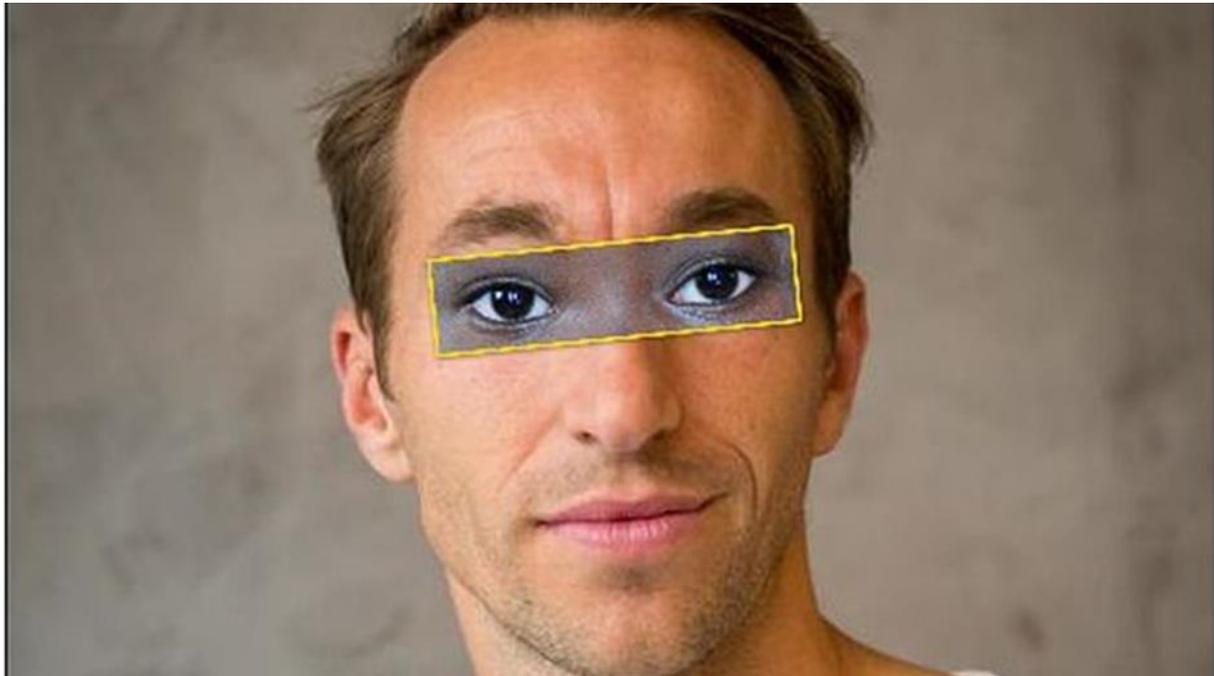


Fast schon eine Tradition: jedes Jahr besucht der FK Austria Wien im Dezember das St. Anna Kinderspital in Wien. Mit dem gesamten Kader und natürlich mit jeder Menge Geschenke im Gepäck.

9.3.2. Licht für die Welt – Aktionsrunde der Bundesliga

Zwischen 3. und 5. Oktober 2014 standen erstmals alle Spiele der tipico-Bundesliga unter dem Motto „Gemeinsam Augenlicht retten“. Im Zuge dieser LICHT FÜR DIE WELT Aktionsrunde wurde quer durch alle Stadien in Österreich auf das Thema (vermeidbare) Blindheit aufmerksam gemacht. Manuel Ortlechner, der seit vielen Jahren aktives Mitglied dieser Organisation, ist, ist auch beim Vienna Night Run unter diesem Motto mitgelaufen und dient somit als großes Vorbild.

Ebenfalls ist bereits seit mehreren Jahren das Stadionerlebnis für Menschen mit Sehbehinderung hörbar.



9.3.3. Einsatz für Flüchtlinge

Gemeinsam mit der Initiative "connect.erdberg" organisiert der FK Austria Wien Fußballtrainings für Flüchtlinge in der Austria-Akademie. Am Freitag, den 04.09.2015, fand das Training zum ersten Mal statt - Freude und Begeisterung waren bei allen Teilnehmern riesig.

9.3.4. Georg Danzer Haus – minderjährige Flüchtlinge zu Gast

Das erste Georg Danzer Haus im 19. Wiener Gemeindebezirk ist ein Zuhause für 8 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Diese waren zu Gast bei uns in der Generali-Arena.

9.3.5. Integration/Migration in den diversen Sportbereichen des FK Austria Wien

Auf dem Fußballplatz sind alle Menschen gleich. Aus diesem Grund setzt sich der FK Austria Wien für Toleranz und Integration sowie gegen Ausgrenzung ein. Wie etwa beim Projekt „get2gether“, bei dem Jugendliche mit Migrationshintergrund im Rahmen von Fußballworkshops gemeinsam mit den Austria-Stars trainieren können. Oder durch Aktionen

wie den Trialog-Freundschaftsspielen, bei dem aktiv Zeichen für mehr Toleranz und ein besseres Miteinander von unterschiedlichen Kulturen und Religionen gesetzt wurde.

Mit dieser Thematik setzen wir uns aber auch in der täglichen Arbeit auseinander. Folgende Grafiken zeigen diesen Aspekt sehr deutlich (Saison 2014/2015):

Migrationshintergrund Junior Academy:

Spieler und Trainer mit Migrationshintergrund Junior Academy			
Saison 2014-15			
Migrationshintergrund			
Ägypten	2		
Bosnien	3		
Bulgarien	2		
Griechenland	1		
Kosovo	2		
Kroatien	3		
Nigeria	3		
Polen	3		
Serbien	6		
Tschechien	1		
Türkei	11		
Gesamt	37		
		ausländische Staatsbürger	
		Albanien	1
		Frankreich	1
		Großbritannien	1
		Kroatien	1
		Nigeria	1
		Serbien	2
		Türkei	1
		USA	2
		Gesamt	10
Anzahl Spieler gesamt		102	100%
Migrationshintergrund		37	36%
ausländische Staatsbürger		10	10%
Anzahl Trainer gesamt		17	100%
Migrationshintergrund		3	18%
ausländische Staatsbürger		0	0%
Migrationshintergrund			Trainer
		Serbien	1 Bogdanovic
		Afrika	1 Filipe
		Tunesien	1 Trabelsi
		Gesamt:	3

Migrationshintergrund Premium Academy:

Spieler und Trainer mit Migrationshintergrund Premium Academy			
Saison 2014-15			
Migrationshintergrund			
Afghanistan	1		
Ägypten	1		
Äthiopien	1		
Bosnien	2		
Libanon	1		
Marokko	1		
Serbien	1		
Slowakei	1		
Türkei	7		
Gesamt	16		
ausländische Staatsbürger			
Afghanistan	1		
Bosnien	2		
Deutschland	2		
Frankreich	1		
Kroatien	1		
Polen	1		
Serbien	2		
Slowakei	1		
Tschechien	1		
Türkei	3		
Gesamt	15		
Anzahl Spieler gesamt		58	100%
Migrationshintergrund		16	28%
ausländische Staatsbürge		15	26%
Anzahl Trainer gesamt		7	100%
Migrationshintergrund		2	29%
ausländische Staatsbürge		0	0%
Migrationshintergrund			
Serbien	1	Adamov	
Türkei	1	Sekerlioglu	
Gesamt:	2		

Migrationshintergrund Amateure:

Spieler und Trainer mit Migrationshintergrund Amateure			
Saison 2014-15			
Migrationshintergrund		Spieler	
Bosnien	2	Hadzikic N., Jakupovic	
Indien	1	Sarkaria	
Kroatien	2	Ljubic, Gluhakovic	
Serbien	3	Jonovic, Vukovic, Zivotiv	
Türkei	1	Kilka	
Gesamt	9		
ausländische Staatsbürger		Spieler	
Deutschland	1	El Moukhanfir	
Kroatien	1	Kraljevic	
Serbien	1	Zlatkovic	
Türkei	1	Okunakol	
Gesamt	4		
Anzahl Spieler gesamt		27	100%
Migrationshintergrund		9	33%
ausländische Staatsbürg		5	19%
Anzahl Trainer gesamt		2	100%
Migrationshintergrund		0	0%
ausländische Staatsbürg		0	0%



Migrationshintergrund Kampfmannschaft:

Spieler und Trainer mit Migrationshintergrund Kampfmannschaft			Saison 2014-15		
Migrationshintergrund	Spieler		ausländische Staatsbürger	Spieler	
Bosnien	1 Hadzikić O.		Australien	1 Holland	
Kroatien	1 Kvasina		Brasilien	1 Ronivaldo	
Polen	1 Gorgon		Dänemark	1 Larsen	
Türkei	1 Serbest		Mazedonien	1 Shikov	
			Spanien	1 De Paula	
			Tschechien	1 Stronati	
Gesamt	4		Gesamt	6	
Anzahl Spieler gesamt	27	100%			
Migrationshintergrund	4	15%			
ausländische Staatsbürger	6	22%			
Anzahl Trainer gesamt	5	100%			
Migrationshintergrund	0	0%			
ausländische Staatsbürger	0	0%			

Migrationshintergrund - Gesamtübersicht Spieler und Trainer:

Spieler und Trainer mit Migrationshintergrund Gesamtübersicht		
Saison 2014-15 (Stand März 2015)		
Nationenübersicht		
Afghanistan	2	
Ägypten	3	
Albanien	1	
Äthiopien	1	
Australien	1	
Bosnien	10	
Brasilien	1	
Bulgarien	2	
Dänemark	1	
Deutschland	3	
Frankreich	2	
Griechenland	1	
Großbritannien	1	
Indien	1	
Kosovo	2	
Kroatien	9	
Libanon	1	
Marokko	1	
Mazedonien	1	
Nigeria	4	
Polen	5	
Serbien	15	
Slowakei	2	
Spanien	1	
Tschechien	3	
Türkei	25	
USA	2	
Gesamt	101	
ausländische Staatsbürger		
Afghanistan	1	
Albanien	1	
Australien	1	
Bosnien	2	
Brasilien	1	
Dänemark	1	
Deutschland	3	
Frankreich	2	
Großbritannien	1	
Kroatien	3	
Kroatien	3	
Mazedonien	1	
Nigeria	1	
Polen	1	
Serbien	5	
Polen	1	
Serbien	5	
Slowakei	1	
Spanien	1	
Tschechien	2	
Spanien	1	
Tschechien	2	
Türkei	5	
USA	2	
Gesamt	49	
Migrationshintergrund		
Afghanistan	1	
Ägypten	3	
Äthiopien	1	
Bosnien	8	
Bosnien	8	
Bulgarien	2	
Griechenland	1	
Indien	1	
Kosovo	2	
Kroatien	6	
Libanon	1	
Marokko	1	
Nigeria	3	
Polen	4	
Serbien	10	
Slowakei	1	
Tschechien	1	
Türkei	20	
Gesamt	74	
Anzahl Spieler gesamt	214	100%
Migrationshintergrund	74	35%
ausländische Staatsbürger	49	23%
Gesamt	123	57%

10. AUSGEWÄHLTE NACHHALTIGKEITS-INITIATIVEN

<p>Österreichischer Behindertensportverband</p>	
<p>Bundesliga On Ear</p>	
<p>Myaidustria – Ein Zeichen gegen Krebs</p>	
<p>FK Austria Wien Charity International</p>	
<p>FK Austria Wien Charity National</p>	
<p>Licht für die Welt</p>	
<p>Triolog – für interkulturelle Begegnung</p>	

<p>Violafit</p>	
<p>Ein Ball für jedes Kind</p>	
<p>Georg Danzer Haus – Flüchtlinge zu Gast bei FK Austria Wien</p>	
<p>Die „Football Club Social Alliance“</p>	
<p>Wiener Ballsport Gymnasium – Duales Ausbildungssystem</p>	
<p>IMBA – Institut für Molekulare Biotechnology</p>	

<p>ÖkoBusinessPlan Wien</p>	
<p>Österreichische Herzfonds</p>	<p>ÖSTERREICHISCHER HERZFONDS</p>
<p>ÖGNI - Austrian Sustainable Building Council</p>	
<p>Klimaaktiv</p>	<p>klimaaktiv</p>
<p>LBA – Leitbetriebe Österreich</p>	<p>LEITBETRIEBE AUSTRIA®</p>
<p>Sport Leading Company</p>	

IMPRESSIONEN



11. NACHHALTIGKEITSPROGRAMM & AUSBLICK

Der FK Austria Wien hat sich in den nächsten Jahren nicht nur im Fußball viel vorgenommen. Auch im Bereich Nachhaltigkeit wollen wir uns laufend verbessern und haben unsere Ziele und Maßnahmen in einem internen Nachhaltigkeitsprogramm festgelegt.

Nachhaltigkeitsprogramm FK Austria Wien		
Ziel	Maßnahme	Zeitraum
Umwelt		
Verbesserung der CO2 Bilanz	Umstieg auf Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen	Laufende Audits
Laufende Überprüfung & Verbesserung der Energieeffizienz	Weiterführung der regelmäßigen Audits, Umsetzung der Einsparungspotentiale und Möglichkeiten	Laufend
Umstieg auf LED-Vidiwalls	Neue LED-Videowall im Stadion sowie Umrüstung der bestehenden Vidiwall auf LED	2014/2015
Umstieg auf LED-Beleuchtung /Stadion 2.0	Prüfung, ob Austausch der Neonröhren durch energieeffiziente LED-Lampen möglich	2018
Einsatz von Photovoltaik Errichtet Stadion 2.0	Im Rahmen des Umbaus der Nordtribüne wird die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage geprüft	2018
Optimierung des Abfallmanagements	Erfassung der Abfallmenge aus dem Spielbetrieb	Laufend
	Prüfung, ob Mehrwegbechersystem möglich und sinnvoll ist	2018
	Zusammenarbeit mit der ARA	2014/2015
Förderung umweltfreundliche An-/Abreise der Fans	Errichtung von Fahrradabstellplätzen Intensivierung eines Kombiticket	2018
Verringerung des Wasserverbrauches durch verstärkte Regenwassernutzung	Einrichtung einer neuen, größeren Zisterne mit 480 m ³ und Bau einer Ringleitung im Zuge des Umbaus Nordtribüne	2018
Ökonomie (Standortentwicklung)		

Nachhaltigkeitsprogramm FK Austria Wien		
Ziel	Maßnahme	Zeitraum
Wirtschaftliche Stabilität	Erreichen der Zielsetzung „schwarze Null“ auch für Saison 2015/16 trotz neuerliche Nichtteilnahme an einem UEFA-Bewerb	2016
Aus- bzw. Umbau Generali-Arena nach Nachhaltigkeitskriterien	Umwelt und Nachhaltigkeitskriterien für Umbau Zertifizierung nach anerkannten Gebäudestandard (z.B. ÖGNI / DGNB, klimaaktiv)	2018
Aufbau einer nachhaltigen Beschaffung	Entwicklung eines internen Leitfadens für eine nachhaltige Beschaffung	2014
Stadtentwicklungs-Projekt „Violapark“	Violapark, 2017 könnten dann die ersten Gebäude (z.B. Schule) schon bezogen werden	2016/2017
Management, Organisationsführung		
Verbesserung des Managements von Nachhaltigkeitsthemen	Erweiterung des internen Kennzahlensystems	2018
Gesellschaft		
Weiterführung des CSR-Engagements	Entwicklung und Umsetzung von CSR Projekten gemeinsam mit Partnern & Sponsoren	Laufend
Reduktion der Belastungen für Anrainer	Durch den Lückenschluss der beiden Ecken ist auch eine deutliche Entlastung (Lärm, Licht) für die Anrainer zu erwarten	2018
Verbesserung der Barrierefreiheit	Schaffung von neuen Plätzen für Menschen mit Behinderung bei der Ecke Südwest.	abgeschlossen
Neue Angebote im Rahmen der Jugendarbeit	Gründung des Wiener Ballsportgymnasium als Bundesoberstufenrealgymnasium für LeistungspotlerInnen.	Seit 2014
	Neues Ausbildungsprogramm Violafit	2015/2016
Aufbau Frauenfußball	Etablierung von Frauenfußball, um in der ÖFB Frauenbundesliga erfolgreich mitspielen zu können	2018

12. GRI-TEIL

Der FK Austria Wien hat den Anspruch, die eigenen Leistungen kontinuierlich gemäß nachhaltigen Kriterien zu messen und zu bewerten. Um die Daten vergleichbar und transparent aufzubereiten, orientiert sich das Unternehmen an den Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI). Der folgende Index gibt einen Überblick über jene GRI-Indikatoren (Version G3.1), die im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht abgedeckt werden:

Legende

berichtet
teilweise berichtet

EC1	Kernindikatoren
EC5	zusätzliche Indikatoren

G3.1 CODE	Inhalt nach GRI	Seite / Anmerkungen
Allgemein		
Strategie und Analyse		
1.2	Darstellung der Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Nachhaltigkeit	S. 6 ff
Profil		
2.1- 2.10	Organisationsprofil	S. 14-15
3.1- 3.4	Berichtsprofil	S. 2-3, 6-7
3.12	GRI Content Index	S. 70-73
Governance, Verpflichtungen und Engagement		
4.1- 4.4	Führungsstrukturen & Management	S. 11, 14-15
4.14- 4.17	Einbeziehung von Stakeholdern	S. 17 ff
Wirtschaft		
Ökonomische Leistung		
EC1	Direkt generierter und verteilter ökonomischer Wert	S. 15-16
Marktpräsenz		
EC6	Geschäftspolitik und Ausgaben bezüglich lokaler Lieferanten	S. 40
Indirekte ökonomische Auswirkungen		

G3.1 CODE	Inhalt nach GRI	Seite / Anmerkungen
EC8	Investitionen in öffentliche Infrastruktur und Gemeinwesen	S. 28 ff
EC9	Art und Umfang indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	S. 28 ff, 40
Umwelt		
Energie		
EN3	Direkter Primärenergieverbrauch	S. 36
EN4	Indirekter Primärenergieverbrauch	S. 36
EN5	Energieeinsparungen durch Effizienzsteigerungen	S. 34 ff
Wasser		
EN8	Wasserverbrauch	S. 36
Emissionen, Abwasser und Abfall		
EN16	Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen	S. 36
EN18	Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	S. 34 ff
EN21	Abwassermenge insgesamt	S. 36
Gesetzeskonformität		
EN28	Bußgelder und Strafen für die Nichteinhaltung gesetzlicher Umweltregelungen	Keine relevanten Vorfälle im Berichtszeitraum
Transport		
EN29	Umweltbelastungen durch den Transport von Produkten, Materialien und Mitarbeiter/Innen	S. 36-37
Arbeitspraxis und Arbeitsqualität		
Beschäftigung		
LA1	Anzahl von Mitarbeiter/Innen	S. 16
LA2	Neueinstellungen und Fluktuation	S. 16
LA3	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	S. 16-17
Beziehung zwischen Arbeitnehmer/Innen und dem Management		
LA4	Mitarbeiter/Innen mit Kollektivvereinbarungen	S. 16-17
Gesundheit und Sicherheit		
LA6	Vertretung / Repräsentanz der Belegschaft in Sicherheits- und Gesundheitskomitees	S. 17
LA9	Einbindung von Sicherheit und Gesundheit in Tarifverträgen	In Österreich gesetzlich geregelt

G3.1 CODE	Inhalt nach GRI	Seite / Anmerkungen
Aus- und Weiterbildung		
LA12	Feedback an Mitarbeiter/Innen bezüglich ihrer Leistung und Karriereentwicklung	S. 17
Menschenrechte		
Gleichbehandlung		
HR4	Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum
Gewerkschaftsfreiheit und Tarifverhandlungen		
HR5	Gewährleistung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen	in Österreich gesetzlich geregelt
Kinderarbeit		
HR6	Geschäftstätigkeiten mit Risiken der Kinderarbeit	in Österreich gesetzlich geregelt
Zwangsarbeit und Arbeitsverpflichtung		
HR7	Geschäftstätigkeiten mit Risiken der Zwangsarbeit oder Arbeitsverpflichtung	in Österreich gesetzlich geregelt
Gesellschaft		
Beziehungen zur Gemeinde		
S01	Geschäftsbereiche, in denen Community-Einbindung, Auswirkungseinschätzungen und Entwicklungsprogramme implementiert sind	S. 41 ff
Bestechung und Korruption		
S02	Untersuchung der Geschäftseinheiten auf Korruptionsrisiken	S. 10 ff
S03	Training / Maßnahmen gegen Korruption	S. 10 ff
Einhaltung von Gesetzesvorschriften		
S08	Bußgelder und Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum
Produktverantwortung		
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen		
PR5	Kundenzufriedenheit (Praktiken, Ergebnisse von Umfragen)	S. 21 ff
Werbung		



G3.1 CODE	Inhalt nach GRI	Seite / Anmerkungen
PR7	Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln zur Marketingkommunikation	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum
Schutz der Privatsphäre		
PR8	Beschwerden in Bezug auf Verletzung des Schutzes von Kundendaten	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum
Einhaltung von Gesetzesvorschriften		
PR9	Sanktionen wegen Produkt- und Dienstleistungsaufgaben	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum

„1:0 für Nachhaltigkeit“

13. IMPRESSUM

FK Austria Wien
Generali-Arena, Horr-Platz 1
A-1100 Wien
FN: 304742a
UID: ATU64003535

Tel.: +43 1 688 01 50 / 314
Fax.: +43 1 688 01 50 / 390
Email.: fak@fk-austria.at

Nachhaltigkeitsbeauftragte FK Austria Wien:
Sandra Nachtnebel
Tel.: +43 676 88 676 1218
Email.: s.nachtnebel@fk-austria.at

Unterstützt durch ÖkoBusinessPlan Wien



Projektbegleitung durch brainbows Informationsmanagement gmbh
www.brainbows.com/

brain**bows**

